

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

32 (19.1.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitmas größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag... Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil... für den Anzeigen-Teil... für den Anzeigen-Teil... für den Anzeigen-Teil...

34000 Exempl.

gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über...

22000 Abonnenten.

Gingelte Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Restausgabe 70 Pfg.

Nr. 32.

Karlsruhe, Samstag den 19. Januar 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Nr. 5 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagaussgabe Nr. 31 umfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 32 umfaßt 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 6; zusammen 24 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Kingsian und die Insel Yamala.“ Von Dr. Herm. Westenberg. (Illustriert.) — „Die chinesische Waise.“ Skizze von Leonid Andrejew. Aus dem Russischen von G. Treller. — „Rastodonfunde“ (illustriert). — „Gerezo-Gefangene“ (illustriert). — „Häselede.“

Zur Reichstagswahl. In Baden.

Karlsruhe, 19. Jan. Die gestrige erste Wählerversammlung der Konservativen war nicht besonders stark besucht; der Kandidat...

stimmt, da man der Hoffnung zugeneigt, daß jetzt aus den Kolonien etwas zu holen sei. Redner erläutert das konservative Programm, das sich mit dem wirtschaftlichen Programm des Zentrum deckt, sonst aber trenne die Konservativen von den Katholiken eine Weltanschauung innerhalb der Religion.

Der Vorsitzende Stadtrat Schleichert teilt mit, daß sich eine größere Anzahl Redner gemeldet haben, und daß er bitte, sich möglichst kurz zu fassen. Als erster Redner tritt Landgerichtsrat Buehner (jungliberal) auf, der es als eine dreifache Unwahrheit bezeichnet, wenn der Kandidat den Liberalismus als einen Feind der Religion und des Christentums genannt habe.

Als zweiter Redner tritt Oberbauinspektor Professor Baumeister (kons.) auf, der die christliche Religion für die Grundlage erklärt, auf welcher der Wohlstand des Volkes sich erheben müsse. Er gebe dabei zu, daß der freisinnige Gegenkandidat manche sehr erfreuliche Grundgedanken im konservativen Sinne gegeben habe.

Stadtrat Dr. Dietrich weist die Vorwürfe des Kandidaten auf Dr. Hecht zurück; auch er sei kein Gegner der Bille, doch dürfe man dieselben nicht überspannen. Die Politik müsse so eingerichtet werden, daß Städte und Bauer mit einander auskommen.

Stadtrat Dr. Dietrich weist die Vorwürfe des Kandidaten auf Dr. Hecht zurück; auch er sei kein Gegner der Bille, doch dürfe man dieselben nicht überspannen. Die Politik müsse so eingerichtet werden, daß Städte und Bauer mit einander auskommen.

Hagsfeld, 19. Jan. Gestern fand hier eine Wählerversammlung der Liberalen statt. Den Vorsitz führte Herr Althörnermeister Linder. Zunächst entwickelte Herr Stadtrat Dr. Well in einleitender Rede sein Programm, das durch die leidenschaftlichen Ausführungen den besten Eindruck machte.

Kolonien, worauf Herr Rechtsanwalt Heinsheimer insbesondere die Stellung des Auslandes zur Reichstagsauflösung behandelte und hauptsächlich aus englischen Zeitungen sehr belehrendes Material gab. Nach ihm sprach aus der Mitte der Versammlung Herr Pfarrer Weumann eindringliche Mahnworte. Herr Leopold Linder und Herr Wilhelm Erb beleuchteten den Standpunkt liberaler Arbeiter und führten aus, wie schwer es ihnen in den Fabriken gemacht werde, ihre nationale Gesinnung beizubehalten.

Im Reich.

hd Berlin, 19. Jan. (Tel.) Eine starke Wahlbeteiligung ist in Berlin zu erwarten. Die Saalnot in Groß-Berlin ist jetzt anlässlich des Wahltages aufs Höchste gestiegen. Von den Hunderten von Sälen, die Berlin aufweist, ist kein einziger mehr bis zum Wahltage zu haben. Den größten Teil davon hat die Sozialdemokratie schon vor Wochen mit Beschlag belegt und so müssen sich die anderen Parteien oft mit ganz unzureichenden Räumlichkeiten behelfen.

hd Berlin, 19. Jan. (Tel.) Graf Bähler wollte sich vorgestern abend einer Versammlung in der Bismarck-Brauerei als Reichstagskandidat vorstellen. Er erschien erst spät und entwickelte sein Programm. Die Versammlung wurde schließlich polizeilich aufgelöst, da der Graf verlangte, daß man die Juden mit dem Schwert aus dem Lande treiben solle.

Berlin, 19. Jan. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Die „Kreuzzeitung“ berichtet in ihrem gestrigen Abendblatt, daß in der Reichsdruckerei die Herstellung großer Mengen von Flugblättern vorbereitet werde, welche dazu bestimmt seien, die Wähler für das Eintreten für freisinnige und liberale Kandidaten zu gewinnen. An dieser ganzen Erzählung ist kein wahres Wort.

M. Gladbach, 18. Jan. Im Wahlkreise Eifelkreis-Heinsberg wurde von den nationalen Katholiken der Landrat Dr. Reumont als Kandidat gegen das Zentrum aufgestellt.

Köln, 19. Jan. Die „Köln. Ztg.“ veröffentlicht 808 Namen angehänger Katholiken, die bisher den gegen die Politik des Zentrums gerichteten Aufruf rheinischer Katholiken vom 10. Januar unterschrieben haben.

Badische Chronik.

Mannheim, 19. Jan. Gestern nachmittag fiel in einem ungewöhnlichen Augenblick das 13 Jahre alte Söhnchen eines hier wohnenden Wirtes durch das Fenster des 2. Stockwerkes herab auf den zementierten Gehweg und war sofort tot. — Eine räuberische Erpressung verübte am 14. d. Mts. abends hier an einem 19jährigen Mädchen ein Unbekannter. Der Täter ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

Bruchsal, 18. Jan. Das war gestern wieder ein Ehrenabend im der Geschichte des Kaufmännischen Vereins: die beiden Säle des Hotel Post von einer atemlos laufenden Menge gefüllt. Kein Wunder! Die Namen zweier Künstler wies das Programm auf, die beide etwas zu sagen haben und gleich groß sind, jeder in seiner Art: Rudolf Herzog, den Buppertshaler Schönheitsdichter, mit seinem herrlichen Schauspiel „Die Conditorei“ und Fritz Baumbach vom Karlsruher Hoftheater als seinen Interpreten und Recitator. Da mochte der Abend schon der Erwartung wert sein, die man an ihn geknüpft hatte, des feierlichen Schweigens, der tiefsten Ergriffenheit und des herzlichsten Beifalls. Herzog weiß uns etwas zu sagen, und was er sagt, ist kühn und stark. Es ist die Arbeit eines ganzen Menschen, der selbst eine

Gerichtszeitung

Karlsruhe, 19. Jan. (Schwurgericht.) 14. Totschlag. Unter dem Vorhabe des Landgerichtsdirektors von Wolke kam heute die Anklage gegen den Goldarbeiter Gustav Adolf Loh aus Forzheim wegen Totschlags zur Verhandlung. Es war der letzte Fall, der der Urteilsprechung durch die Geschworenen unterlag. Die Anklagebehörde war in diesem Falle durch Staatsanwalt Dr. Rudmann vertreten. Als Verteidiger stand dem Angeklagten Rechtsanwalt Dr. Cantor zur Seite. Es ist ein sonderbares Spiel des Zufalls, daß die erste Anklage dieser Schwurgerichtsaktion den Abbruch eines Ehedamms bildete, bei dem ein Ehemann seine Frau getötet hatte und daß auch der letzte Fall den Schlußakt einer ehehellen Tragödie abgeben mußte. Auch hier hatte die Frau den Tod aus der Hand ihres eigenen Mannes empfangen. Wie dort, so war auch jetzt Eiferucht das Motiv der blutigen und schrecklichen Tat. Dem Angeklagten, der heute vor den Geschworenen stand, wurde zur Last gelegt, daß er in Forzheim am 18. November einen Menschen verächtlich tötete, diese Tat aber nicht mit Ueberlegung ausführte, indem er zwischen 1/2 und 3/4 Uhr früh in der Kohlröhre seiner Frau Elise geb. Kraft nach vorausgegangenem Wortwechsel mit einem Stellmacher einen Stich in die linke Seite gab, der die Lunge verletzte und die Leber durchstieß, an welcher Verletzung die Frau um 7 Uhr starb. Der Angeklagte gab zu, den verhängnisvollen Stich geführt zu haben. Er erklärte auf die Anklage: „Ich habe erfahren, daß meine Frau ein Liebesverhältnis mit einem Kettenmacher Namens Albert Ehemann unterhielt. Ich habe ihr oft Vorhalt gemacht und ihr verboten, mit dem Ehemann zu verkehren, aber trotzdem lief sie abends mit ihm herum. So kam es, daß ich abends zu Hause nie ein Nachtessen vorfand. Da die Frau meinen Mahnungen keine Folge leistete, kam es zu Streitigkeiten. Daraufhin ging sie zu ihren Eltern nach Enzberg. Ich machte wiederholt den Versuch, meine Frau zurückzubolen und ging zweimal, Sonntag den 4. November und am nächsten Sonntag zu diesem Zwecke nach Enzberg. Meine Frau wollte aber nicht mit. Da sie in einer Bijouteriefabrik in Forzheim arbeitete, so suchte ich sie dort zu treffen. Ich begegnete,

Theater, Kunst und Wissenschaft. Badischer Kunstverein. Neu zugegangen: A. Albi, Ettingen, Porträt des Herrn Geh. Rat Braun; B. Winger, Berlin, „Der weiße Lehnstuhl“; C. Tourette, Paris, d. d. C. H. „Das Meer“; D. G. „Karl“, Karlsruhe, „Kollektion“ (Blatt); E. von Reib, Handel, „Landschaften“; F. „Stilleben“ und „Porträtskizze“; G. A. Duns, Karlsruhe, „Kollektion“; H. A. Rater, Karlsruhe, „Zwei Porträts“; I. Oppler, Elms, „Kollektion“; K. A. S. „Freiburg“, „Stilleben“ und „Interieur“; L. G. „Stilleben“, „Porträt“; M. A. „Stilleben“, „Porträt“; N. Prof. W. „Stilleben“, „Porträt“; O. „Stilleben“, „Porträt“; P. „Stilleben“, „Porträt“; Q. „Stilleben“, „Porträt“; R. „Stilleben“, „Porträt“; S. „Stilleben“, „Porträt“; T. „Stilleben“, „Porträt“; U. „Stilleben“, „Porträt“; V. „Stilleben“, „Porträt“; W. „Stilleben“, „Porträt“; X. „Stilleben“, „Porträt“; Y. „Stilleben“, „Porträt“; Z. „Stilleben“, „Porträt“.

Wien, 19. Jan. (Tel.) Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Beilegung des österreichisch-ungarischen Ehrenzeichens für Kunst und Wissenschaft an Dr. med. Karl Theodor Herzog in Bayern.

..... und Burmeister spielte.

Karlsruhe, 19. Jan. Eine Feiertagsstunde in der Kunst ist nicht für den Augenblick geschaffen, sondern für Tage und Wochen. Sie bringt es nicht allein mit sich über die Sorgen und das Alltägliche, über das Menschliche Alltagsliche und Hinwegzusehen und uns heitere, klare Bilder vorzuführen, sondern, indem sie den Wert liegt viel tiefer und ist ein weit ernstlicher: eine solche Stunde vermag zu läutern und läßt das Ideale — das gerade in unserer materiellen Zeit ein so schickliches Dasein führt — neu erleben und erblühen. Denn auch in der Kunst — ist nicht selten das Ideale gefährdet; oft geht die eigene Wege, die nicht fernab führen in eine stille Weltenecke, sondern ist dann zu finden auf öffentlichen Plätzen mit der lauten Menge lebendiger, am ausgeputzt mit Aufmerksamkeiten u. allerhand Mache ihr gewöhnlich zu sein. — Wenn nun aber einer kommt, der wirklich die einfachen Wege geht, sollte man sich darob nicht doppelt freuen, daß dann der Kunst ein Kampf erachtet wird, dessen Bietart echt und gehalten, der wirklich der Kunst geweiht ist?

Gestern war nun wieder einmal solch ein Feiertag und den hat uns Burmeister geschaffen. Es ist der Meister des Violinspiels, er ist der größte unter seines Gleichen, sagen viele. Doch Burmeister ist weit mehr, oder — wenn man

gerade auf den gestrigen Abend hinweist — er ist nur das Eine: ein Künstler, in der reinsten Bedeutung des Wortes. Er ist einer der wenigen, die das Ideale im Wesen ihrer Kunst über alles stellen. Aus seinem Inneren heraus schafft er mit warmem, seelentollen Empfinden. Es ist gewiß keine Ueberbeteuerung hier von Offenbarung zu sprechen, denn was er uns durch sein weiches Spiel sagt, das sind Wärdern und Erzählungen aus anderen Welten, die sich nur in solchen Weisheiten erschließen.

Burmeister spielt und spinnst ein feines, duftiges Gewebe vom ersten Ton bis zum letzten, dazwischen glitzert es von unzähligen Diamanten und der Sonne Strahlen flüchten über das Wunderwerk hinweg, geben ihm Farbe und Leben, Schönheit und Kraft. Ein „Adagio“ wird unter seiner Hand zum Gebet, ein „Menuet“ zur ewigen Jugend ungetrübter Lebensfreude.

So war der einfache Ton in der Griechischen Sonate, C-moll, getragen von unergleichlichen Schmelz, der „Adagio“-Satz in einem Violinconcert von Raff von reichstem, tiefgehendstem Eindruck und die Passantia von Wieniawsky bei dem mehr künstlerischen, als virtuoson Untergrund eine äußerst interessante Erscheinung. All diese erfreulichen Gaben jedoch übertrat die Kunst des Violinisten in einer reizvollen „Rachischen Capriccio“, in „Menuetten von Mozart“, in Schumanns „Bonfirenden Ländern und Menschen“, in einem „Deutschen Tanz“ v. Mozart u. v. Dittersdorf usw. Hier zeigte der Künstler ganz besonders vornehmen Geschmack und bei der stillvollen, graziosen Darbietung seinen Reichtum in feinsten Abtönung und glänzendster Schattierung. Diese Charmanten alten Tänze, die Burmeister ohne jegliche Koketterie in unmaßgeblich leichter, flüssiger Weise bot, übertrafen alles andere, was man sonst noch zu hören bekam. Sie waren in ihrer klassischen Ausführung der Höhepunkt des Abends.

Einen trefflichen Pianisten hatte der Konzertegeber mitgebracht, Willy Klafen, der sich vor allem als Begleiter der Violine mit Geschick und Verständnis anpassten konnte. In einem Intermezzo u. Mazurka von Brahms, in einer eigenen Komposition und einer „Rafse“ von Schubert, bei deren Vortrag nur der harte Anschlag etwas störte, vermagte er gleichfalls die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.

Und wie der Violinist im Fortschreiten des Abends sich auf anstehender Bahn bewegte, so mußte auch die Begleitung der Zuhörerchaft für sein eigenes Spiel mehr und mehr. Burmeister wurde nach jeder Nummer — und besonders nach Beendigung des Programms unzählige Male gerufen und die Hörer gaben sich erst zufrieden, als er sie durch zwei

tiefe, erlebte Freude an ganzen Menschen hat. Seine Gestalten sind voll stählerner Kraft, voll unerschöpflicher Lebensenergie und jauchender Lebensbejahung. War es schon ein großer Genuss, diese Gestalten überhaupt vor sich ersehen zu sehen, so vervielfältigte er sich durch den lebenswarmen, leidenschaftlich durchglühenden Vortrag des Herrn Baumbach. Wer ihn s. Zt. in der Rolle des Remo (des jungen Condottiere) gesehen, der wird von doppelter Bewunderung erfüllt sein für die schöpferische und ausschöpfende Art, mit der er auch den anderen Gestalten ein heißes Leben einzuhauchen verstand und sie lebendig vor uns handeln und wandeln ließ. Baumbach weiß nichts von den beliebten und viel verbotenen Mägen, die den recitierenden Schauspielern so leicht verraten, für ihn bedeutet das realistische Erfassen der Stimmung alles. Daraus schafft er sich selbst sein Milieu und belebt es mit den Menschen, wie sie sein Auge schaut. Und da seine Vorkellungs-kraft eine außerordentlich große ist, die ihn in eine Rolle hineinwachsen läßt, und seine Darstellungskraft nicht minder klein, da ihm ein sympathisches Organ von dunklem Wohlklang, reiche Modulationsfähigkeit und eine klare, deutliche Diktion zur Verfügung stehen, so bracht er es in der Tat fertig, den alten Baubogen Gabriele ebenso scharf umrissen zu charakterisieren wie die schöne Teufelin Isabella, den alten Colcone so trefflich wie den jungen. (Woch. 3.)

* Acher, 18. Jan. Gestern verunglückte in dem Müllerschen Granitsteinbruch „Schwarzbach“ in Seebach kurz vor Feierabend der Tagelöhner Josef Paradi dadurch, daß ihm, wie man vermutet, ein herabfallender Stein die Stirnhöhle zertrümmerte. Da Paradi an seiner Arbeitsstelle allein beschäftigt war, so wurde der unglückliche Vorgang von niemandem bemerkt. Als man den Verunglückten mit einer schweren Verletzung am Hinterkopfe auffand, lag er gerade in den letzten Zügen, jedoch erst über die Ursache des Unglücks nichts mehr berichten konnte. Paradi stand im 89. Lebensjahr.

Aus der Residenz.

Parlsruhe, 19. Januar.

Der Verband Süddeutscher Fußballvereine, der gegenwärtig 10 000 Mitglieder umfaßt, hält morgen im Hotel Friedrichshof hier einen außerordentlichen Vertretertag ab, bei dem 300 Delegierte aus allen Süddeutschlands versammelt sein werden. Nach Beendigung der vormittägigen Beratungen ist feierlich der Versammlung ein Besuch des Wettspiels Winterthur - Karlsruhe geplant.

§ Diebstähle. Vom 14.-18. d. kam in der Baugewerkschule ein Diebstahl vor. Auf dem Dedeck steht in Goldbrud die Nr. 2057. — Am 18. d. wurde in einer Wirtschaft auf der Kaiserstraße eine Manfarde mittelst Nachschlüssel geöffnet, ein Schließzylinder aufgeschnitten und daraus 150 M in Gold, eine goldene Damenuhr mit feingebirger Kette, ein goldenes Armband und ein goldener Damenring im Gesamtwerte von 332 M gestohlen.

§ Verhaftet wurden: 1. ein 16 Jahre alter Schlosserlehrling aus Darlanden, weil er am 9. und 15. d. Mts. in der Weststadt die Tageskassen in Wädeläden plünderte, wobei ihm etwa 50 M in die Hände fielen; 2. ein 19 Jahre altes Dienstmädchen aus Kirrlach, das ihrer Dienstherrschaft Geld und Sachen im Werte von 26 M stahl; 3. ein 16 Jahre alter Bäckerbursche aus Ruppert, weil er auf Anstiften einer Waise seinem Arbeitgeber Brot entwendete, dieses der Waise brachte und dafür sich seine Waise besorgen ließ; 4. ein Elektromonteur aus Quombel, der von der Postdirektion in Othwalden, Schweiz, wegen Betrugs; 5. ein Schreiner aus Börsenbach, der von der Staatsanwaltschaft Freiburg wegen Betrugs; und 6. ein herbeiter Tagelöhner aus Weisfelden, der von jener in Heibelberg wegen Unterschlagung verfolgt wird.

Vermischtes.

— **Schlettstadt, 19. Jan.** Das hiesige Jägerbataillon erließ hinter dem Leutnant Albrecht, der vom Urlaub nicht zurückkehrte, wegen Verdachts der Fahnenflucht einen Steckbrief.

— **Köln, 19. Jan.** Die Kriminalpolizei spürte eine umfangreiche Diebes- und Hehlerei auf, die in letzter Zeit große Metalldiebstähle in Fabriken ausführte. Bisher wurden 8 Teilnehmer, darunter zwei Engroskändler sowie fünf Frauen verhaftet. Weitere Verhaftungen stehen bevor.

— **Köln, 19. Jan. (Tel.)** Der Sergeant Wassermann vom 7. Manenregiment in St. Johann erschoß sich in der Kaserne mit seinem Dienstgewehr, weil er wegen Krankheit von seinem Leutnant aus dem Dienst geföhrt worden war.

München, 19. Jan. (Tel.) In der Nacht auf Donnerstag brannte das Anwesen des Bürgermeisters Schmidt in Neufeh nieder. Brandstifter ist der eigene Sohn, der sich selbst bei der Polizei stellte. Er erklärte, er habe aus Rache die Tat verübt, weil die Eltern ihm das verlangte Geld vorenthalten.

— **Paris, 19. Jan. (Tel.)** Gestern wurden neuerdings 27 Ausländer, die als Croupiers in den Spielflubs in und um Paris angestellt waren, ausgewiesen. Die Zahl der infolge der Maßnahmen gegen die Spielflubs ausgewiesenen Ausländer beträgt bisher 80. Die meisten davon sind Belgier.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— **Paris, 19. Jan.** Der französische Konsul Des Besserailes, Leiter der Gesundheitskanzlei in Vissabon, ist nach Veranlassung einer Summe von 7000 Franks verschwunden. Er wurde seines Amtes entsetzt und Strafanzeige gegen ihn erstattet.

— **Tanger, 19. Jan.** Die Behörden von Arzila entdeckten eine von Natjuli angeführte Verschwörung, in die ein Teil der Einwohner von Arzila, die Natjuli ergeben sind, verwickelt sind. Aufgefahrene Briefe brachten die Behörden auf die Spur des

ihren einmal mittags und stellte sie zu Rede, doch gab sie mir keine Antwort. In der Frühe des 15. November um 1,7 Uhr begab ich mich wieder an die Fabrik, um von meiner Frau endlich zu erfahren, woran ich bin. Meine Frau stand am Eingang der Fabrik. Ich trat auf sie zu und sagte: „Warum gehst du nicht zu mir heim?“ Darauf gab sie mir keine Antwort. Ich fragte sie deshalb nochmals, worauf sie mir erwiderte: „Ich geh nicht mehr heim. Ich brauch dich nicht, ich hab einen andern!“ Auf diese Aeußerung geriet ich in solche Wut, daß ich mein Messer ergriff und meiner Frau eins hinhaute. Ich hatte sie am linken Arm gepackt, zog mein Messer, das ich in der linken Tasche trug, aus der Scheide, und schlug von hinten zu. Ich ging dann sofort weg und lief durch den Wald nach Eutingen. Unterwegs überlegte ich mir, was ich tun sollte. Ich kam zu dem Entschluß, mich im Gefängnis zu stellen. Das tat ich auch. Aus dem weiteren Verhör des Angeeschuldigten ging hervor, daß er in Forzheim das Wjouterie-gewerbe erlernt hat. Er blieb dort, bis er zum Militär einberufen wurde, was ihn von 1801 an drei Jahre zur Artillerie nach Rastatt führte. Nachdem er seiner Soldatenpflicht genügt, lehrte Ochs wieder nach Forzheim zurück und blieb von da an ununterbrochen in seiner Vaterstadt, wo er als Goldschmied lohnende Arbeit fand. In Othern 1807 verheiratete er sich mit der im Jahre 1878 geborenen Elise Kraft aus Engberg. Aus der Ehe ging ein jetzt 9 Jahre alter Knabe hervor, der noch im Säuglingsalter zu den Eltern der Frau kam, bei denen er sich noch heute befindet. Dem Angeeschuldigten kamen verschiedene Gerüchte zu Ohren, daß seine Frau mit dem Kettenmacher Albert Gernann ein Liebesverhältnis angeknüpft habe und fortsetze. Er glaubte anfänglich nicht daran; später aber überzeugte er sich, daß die Gerüchte einen Grund hatten. Es gab infolge dessen viel Streit, der zum Teil aber auch darauf zurückzuführen war, daß der Angeklagte sich nicht viel um die Frau kümmerte und in seiner freien Zeit oft auf die Jagd ging. Ochs war überhaupt reichlich mit Waffen ausgerüstet. Er besaß zwei Jagdgewehre, eine Stocklinde, mehrere Revolver, Pistolen

Komplots, 36 Personen wurden verhaftet und einige von ihnen in das Gefängnis von Tanager gebracht.

— **Bombay, 19. Jan.** Der Befehlshaber der indischen Armee, Lord Kitchener, ist mit knapper Not einem ernstlichen Unfall entgangen. Im Distrikt Poona geriet das Pferd Kitcheners mit einem Bein in eine Höhlung und stürzte eine 14 Fuß hohe Böschung hinab. Kitchener stieg wieder zu Pferde und setzte trotz der erlittenen schweren Erschütterung den Inspektionsritt fort.

Die Leichenfeier der verstorbenen Königin von Hannover.

— **Gmunden, 19. Jan.** Anlässlich der heutigen Leichenfeier für die verstorbene Königin Marie von Hannover sind zahlreiche Trauergäste, unter ihnen Prinz Arnulf von Bayern, Prinz und Prinzessin Alfred von Schaumburg-Lippe, Prinz und Prinzessin Elias von Parma und der Herzog von Savoie als Vertreter des Königs von Spanien eingetroffen. Um 11 Uhr 10 Minuten fuhr der Hofsonderzug in den Bahnhof. Kaiser Franz Joseph nahm die Meldung des Statthalters Frhrn. von Handel und des Statthalterreales Grafen Salburg entgegen und fuhr in Begleitung des Generaladjutanten Grafen Paar nach dem Schlosse, wo er vom Herzog von Cumberland empfangen wurde. Inzwischen hatten sich die Trauergäste in der evangelischen Kirche versammelt. Dorthin fuhr der Kaiser vom Schlosse mit dem Herzog von Cumberland. Der Kaiser und die Fürstlichkeiten nahmen auf dem vor dem Hofare befindlichen Podium Platz. Hierauf begann die Trauerfeier.

Dieselbe wurde mit dem Choralgesang „Jesus, meine Zuversicht“ eingeleitet. Sodann hielt Pfarrer Koch die Trauerrede nach dem Bibelwort „Leben wir, so leben wir dem Herrn.“ Mit dem Choralgesang „Wenn ich einmal soll scheiden“ schloß die Trauerfeier.

Der Kaiser begab sich in Begleitung des Erzherzogs Franz Ferdinand direkt nach dem Bahnhof zurück, um die Rückreise nach Wien anzutreten. Die übrigen Fürstlichkeiten fuhrten nach dem Schlosse zurück.

Das Erdbeben auf Jamaica.

— **Hamburg, 19. Jan.** Die Hamburg-Amerika-Linie bestätigt die Meldung vom Anlaufen des „Prinz Waldemar“ und fügt hinzu, daß die Passagiere und die Besatzung gerettet seien. Die Lage des Schiffes wird als nicht ungünstig bezeichnet. Bergungsdampfer sind unterwegs. Man hofft, den Dampfer abzubringen.

— **Hamburg, 19. Jan. (Tel.)** Zu der Strandung des Dampfers „Prinz Waldemar“ teilt die Hamburg-Amerika-Linie noch mit: Der Kapitän des Dampfers war vor seiner Ankunft an der Küste von Jamaica nicht mehr zu erreichen. Die Strandung ist auf die völlige Veränderung, welche die Hafeneinfahrt von Kingston durch das Erdbeben erlitten hat, und auf die Zerstörung der dort befindlichen Leuchttürme zurückzuführen.

— **Newyork, 19. Jan. (Tel.)** Nach einer Meldung des Korrespondenten der Associated Press aus Kingston vom 17. d. M. ist der deutsche Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie „Prinz Gisel Friedrich“, mit dem eine größere Anzahl von Amerikanern, die Insel hatten verlassen wollen, in der Nacht vom 16. auf den 17. in der Nähe des Bracks der „Prinzessin Viktoria Luise“ ebenfalls auf Grund geraten.

— **London, 19. Jan.** Wie der „Standard“ aus Kingston erfährt, hat der amerikanische Admiral auf Ansuchen der britischen Behörden Marineinfanterie zur Unterstützung der Behörden bei der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit ausdifferen lassen. Die amerikanischen Seesoldaten haben auch die aus dem zerstörten Strafgefängnis Ausgebrochenen wieder eingefangen und in Gewahrsam gebracht. Der Rest der zu Lage geförderten Leichen wird jetzt auf 600 beziffert.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhs.

Todesfälle:

15. Jan.: Friederike Herr, alt 70 J., Witwe des Wagners Magnus Herr. — 16. Jan.: Maria, alt 10 Mon. 9 Tage, v. Johann Staub, Expeditör. Marie Kribenader, alt 66 J., Witwe des Landwirts Peter Kribenader. Josefine Wjinger, alt 89 J., Ehefrau des Kuchereibers Friedr. Wjinger. Michael Wähnel, Oberleutnant, ein Ehemann, alt 42 J. Reinhold, alt 1 J. 9 M., v. Heinrich Braun VL, Birk. Rosa Grimm, alt 24 J., Ehefrau des Betriebsassistenten Rudolf Grimm. — 17. Jan.: Katharina Gleißle, alt 43 J., Ehefrau des Stadttagelöhners Leopold Gleißle. Hermann Wolf, Faktor, ein Ehemann, alt 64 Jahre.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrgr. vom 19. Januar 1907.

Das barometrische Maximum, das am Vortag noch fast ganz Europa bedeckte, hat seitdem an Höhe erheblich verloren. In Form eines breiten Bandes zieht es sich heute von Skandinavien aus über Nord- und Ostsee, sowie das westliche Mitteleuropa hinweg bis zu den Pyrenäen, während ein schwaches Minimum im Nordwesten der britischen Inseln und ein tieferes über Ungarn existieren ist. Das letztere verurteilt bis Westdeutschland herein

und Messer. Die Revolver waren stets geladen. Der Angeklagte erklärte dies damit, daß seine Frau ihm gedroht habe, sie werde ihn vergiften oder ihm das Bein auf's Hirn schlagen. Er habe auch einmal im Röhentafeln ein Pulver gefunden, das nach seiner Meinung Chantali war. Dasselbe habe er bei seinem Militärpaß in der Kammer aufbewahrt. Es wurde später in der Beweisaufnahme auch tatsächlich festgestellt, daß sich an dem Militärpaß Spuren von Chantali befunden haben. Als Ochs am 4. und 11. November sich in Engberg befand, hatte er jeweils den geladenen Revolver bei sich. Bei seinem ersten Besuch in dem elterlichen Hause seiner Frau zog der Angeklagte, als diese sich weigerte, nach Hause zurückzugehen, seinen Revolver und rief ihr zu: „Ich hätte gute Luft, ich schöbe dir eine auf den Kopf nauf!“ Die Frau wollte zu ihrem Mann deshalb nicht wieder in die Wohnung zurück, weil er sie am Abend des 19. Oktober derart mißhandelte, daß sie ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Am 8. Nov. ging sie zu ihren Eltern, bei denen sie dann auch verblieb, bis zu ihrem Tode. In der Beweisaufnahme wurden zunächst die Zeugen gehört, welche in der Nähe des Ehepaars waren, als die Tat begangen wurde. Es waren Arbeiter auf dem Weg zu ihren Fabriken. Sie glaubten, daß das Paar miteinander Streit habe, und daß der Mann die Frau auf den Boden geworfen habe. Ein Zeuge hatte gesehen, daß der Mann der Frau einen Stoß ins Kreuz versetzte, worauf dieselbe einen Schrei ausstößend hinzürzte. Der Mann bückte sich über die Daliegende und griff ihr auf dem Rücken herum. Wie der Angeklagte einräumte, hatte er dabei das Bein der Frau in der Hand, f. herausgezogen. Als Ochs weggegangen war, erhob sich die Frau vom Boden und ging die Straße entlang. Sie brach aber bald darauf zusammen und wurde in das in der Nähe befindliche Altröhäuschen verbracht, wo man ihr Stützmittel gab und zum Arzt schickte. Dieser ordnete die sofortige Ueberführung der Verletzten nach dem Krankenhaus an. Dort starb die Frau kurz nach der Einlieferung. Um 1 Uhr trat die Mittagspause ein.

trübes Wetter mit Niederschlägen. Die Temperaturen liegen meist noch über dem Gefrierpunkt. Meist trübes und etwas kälteres Wetter mit leichten Niederschlägen ist zu erwarten.

Wetterbericht vom Schwarzwald.

3 Herrenwies, 19. Jan. 80 Zentimeter Schnee, Gute Straßen. Der Schnee ist geteilt und reicht bis zum Wiesenseiten.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 19. Jan. Angekommen: am 17.: „Breslau“ in Baltimore; am 18.: „König Luise“ in Neapel, „Hohenzollern“ in Neapel, „Galle“ in Oporto, „Bremen“ in Athen. Abfihrt: am 18.: „Darmstadt“ nach Capri, „König Albert“ nach Athen. Abgegangen: am 18.: „Prinz Ludwig“ von Rotterdam, „Prinzessin Alice“ von Genua, „Stuttgart“ von Vigo, „Galle“ von Oporto, „Prinzregent Luitpold“ von Oporto, „Hohenzollern“ von Neapel.

Vergnügnngs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inzeratenteil zu erfahren.)

Sonntag den 20. Januar:

Apolltheater. 1,4 und 3 Uhr Varietevorstellung. Eintragspaal. 8 Uhr öffentl. Vortrag von Dr. A. Steiner, Berlin. Festhalle. 4 Uhr Konzert der Leibgendarmeriekapelle. Fußballverein. 2 1/2 Uhr Wettpiel. 8 1/2 Uhr Kommerz in der Hofe. Fußballklub Phönix. Zusammenkunft im Klubhaus. Gr. Karnevalgesellschaft. 4 Uhr Gerrenzung im Köhler Krug. Gefangener Liebertafel-Broschnn. 5 Uhr Generalabstg. i. Palmengarten. Karnev.-Ges. Fidelitas. 4 Uhr Damenziehung im Hotel Rosopol. Koloßcum. 4 und 8 Uhr Vorstellung. Komitorgeschlen-Berein. 8 Uhr Stiftungsfest im Friedrichshof. Skilub. Schneeschuh-Wettkamp. Kurhaus Hundsd. Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahr. 6.31 Uhr. Ser. f. jüb. Gesd. u. Lit. 6 Uhr Vortrag im gr. Rathausaal.

Bad. Invalidenlose à 1 M. 11 Lose 10 M.

2928 Geldgewinn. Haupttreffer k. 20 000. Ziehung nächten Samstag den 26. Januar; empföhlt J. Stürmer, Generalagent, Straßburg i. E. n. alle Lotterieverkäufer.

I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungezieler E. Meyer, Inh. J. St. über, Karlstraße 120, vertilgt Ungezieler jeder Art unter Garantie. Feinste Referenzen. Weiterer Annahmest. Grund- u. Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, Teleph. 413.

Wunden aller Art, lästige Hautflocken, Rote, aufgesprungene Hände, leichte Hautentzündungen u. verchwämter sofort beim Gebrauch der

Hautpasta Pheun

Tube Mark I. — Huereicht an jaltischer Wirkung! — Chemische Fabrik „Der Linden“, Kirchberg-Wollersgrün (Sa.)

45 Pfd. bestes Rindfleisch geben

1 Pfd. Armour's Fleischextract

Dunkel von Farbe. — Stark konzentriert. Besitzt den Wohlgeschmack des Fleisches. Die ständige staatliche Kontrolle der Fabrikation bietet eine sichere Garantie für die Güte und Reinheit des Produktes. Senden Sie uns eine Staniolkapfel unseres Fleischextraktes und wir senden Ihnen ein Kochbuch mit ausgewählten Rezepten. Armour & Co. Ltd. Hamburg. 9286a. Engros-Niederlage Leopold Fiebig, Karlsruhe.

Unreiner Teint durch Ektogan wird rein

Sauerstoff Seife.

Kirchhoff & Neirath, Berlin.

Zu haben bei: Anton Klatz, Sophienstr. 124, J. Lösch, Herrenstr. 35, Carl Roth, Hoff., Herrenstr. 26

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.

Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waidstraße. 16999

Karneval Samtliche Artikel zur Anfertigung für Ball- u. Karneval-Kostüme in größter Auswahl und billigsten Preisen. Spezialität: Lauderstrahlen.

Zahnatelier Paul Rubin

100 Kaiserstrasse 100. Spezialinstitut für Kronen- und Brückenarbeiten (Kapsel- und Schlittenbrücken).

Bücherkatalog, reichhaltig u. hochinteressant, vermiel gratis und franko L. Sachtleben, Berlin 180, Bödenstr. 44.

Geschäftliche Mitteilungen.

3 1/2% Großherzoglich Badische Staats-Anleihen von 1907. Ein unter Führung der Diskonto-Gesellschaft in Berlin stehendes Konsortium legt am Dienstag den 22. d. Mts. nom 29 000 000 M des genannten Staatsanlehens vom Kurse von 96 1/2% zur Zeichnung auf. In Karlsruhe findet die Zeichnung bei der Filiale der Rheinischen Kreditbank, Filiale der Badischen Bank sowie den Bankhäusern Veit L. Gomburg und Strauß u. Co. statt. Alles Nähere geht aus dem Inhalt der unjerm heutigen Anzeigeneiil enthaltenen Bekanntmachung des erwähnten Konsortium hervor.

Inventur-Räumungsverkauf zu ausserordentlich herabgesetzten Preisen.

Damen-Konfektion:

- Winter-Paletots von Mk. **7⁵⁰** an
- Astrachan-Paletots von Mk. **15.—** an
- Sommer-Paletots von Mk. **6⁰⁰** an
- Farbige Paletots von Mk. **7⁵⁰** an
- Regenmäntel von Mk. **9⁵⁰** an
- Staubmäntel von Mk. **5.—** an
- Golf- und Abend-Capes von Mk. **7⁵⁰** an
- Taffet-Paletots bedeutend unter Preis!

- Wollblusen von Mk. **3.—** an
- Seidenblusen von Mk. **7⁵⁰** an
- Waschblusen von Mk. **2.—** an
- ≡ **Pelze mit 30% Rabatt** ≡

- Jackenkleider von Mk. **9⁵⁰** an
- Garnierte Kleider von Mk. **5.—** an
- Elegante Modellkleider weit unter Preis!
- Gesellschaftskleider von Mk. **15.—** an
- Kostümröcke, fussfrei von Mk. **7⁵⁰** an
- Kostümröcke, lang von Mk. **12.—** an
- Unterröcke aus Seide von Mk. **12.—** an
- Morgenröcke u. Matinées von Mk. **6.—** an

Von Montag an aufgelegt:
Restbestände
 von Spitzen, Besätzen und Passementerie
 zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Ferner zu — ausserordentlich — herabgesetzten Preisen:

Seidenstoffe, Sammete, Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Waschestoffe, Kinder-Konfektion.

Auf die noch vorhandenen **Restbestände** von Gardinen, Portieren, Tisch- u. Diwandecken, Vorlagen, Vorhangstoffen, Cretonnes etc. gewähre **50%** wegen Aufgabe dieser Abteilung

S. Model.

Todes-Anzeige.

Hiermit die traurige Nachricht, dass meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Elisabetha Sucher, geb. Pabst, nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden im Alter von 31 Jahren gestern abend 9 Uhr sanft entschlafen ist.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Otto Sucher und Kind.

Karlsruhe, 19. Januar 1907.

Die Beerdigung findet Montag, 21. Januar 1907, vormittags 1/2 11 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: Augartenstrasse 85a. 1817

L. Karlsruher Mandolinen-Gesellschaft.

Wir legen unsere verehr. Mitglieder ergebenst in Kenntnis, dass unsern lieben Mitgliedern **Sattler** ihre liebe und teure Mutter nach kurzem aber schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Die Beerdigung findet am Montag den 21. d. Mts., vormittags 1/2 12 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Wir laden unsere verehr. Mitglieder zur zahlreichsten Beteiligung höflich ein. 1831

Karlsruhe, den 19. Januar 1907.

Der Vorstand.

Trauerhüte

in jeder Preislage stets vorrätig.
Geschw. Gutmann,
52, 24 Waldstrasse 37. 858

Keine Wahrsagerei!

Nur nach wissenschaftlich bewährten Systemen! Auskunft über jede Handchrift betreffs Charakter, Fähigkeiten etc. Preis 1,50 M. Boreinführung des Vertrages, auch Briefmarken. Jed. Auftraggeber erhält bei Angabe f. Geburtsdatum ein astrologisches Lebensbild gratis. **Carola Speigler**, Graphologie, Karlsruhe, Bachnerstr. 3. B2501 Sprechst. tägl. v. 10-12 u. 2-6 Uhr. **!!! Geld-Darlehen !!!** ohne Bürgen von 200 Mark aufwärts erhalten. Verzinsen jeden Standes (auch Damen) zu 4 1/2% u. monatlicher 4 Mark Rückzahlung gegen Schuldschein prompt u. direkt durch das seit 23 Jahren bestehende älteste Kreditbureau **Ferdinand Gallab, Budapest IX**, Södenangasse 30, Retourmarke erwünscht. 4824.3.1

Karlsruhe 1907.

Unter dem hohen Protektorate Sr. Grossherzogl. Hoheit des Prinzen Max von Baden.

Grosse Allgemeine Jubiläums-Ausstellung für das Gastwirtsgewerbe

verbunden mit

1275

Nahrungs- und Genussmittel, heimische Industrie, Haushaltsgegenstände und Sport aller Arten vom 6. bis 29. April 1907 in der Ausstellungshalle und Anbauten, ca. 10 000 qm umfassend.

Veranstalter: **Wirts-Verein Karlsruhe.**

Geschäftsstelle: Hôtel Goldener Adler.

Telephon: Rufnummer 513.

Was ist die beste Reklame einer Handelsschule?

Eine fachmännische, gründliche und gewissenhafte Ausbildung ihrer Schüler.

Dieses bietet die

1824

Handelsschule Rothermel, Karlsruhe

Von kaufm. Vereinen und ersten Firmen bestens empfohlenes Institut.

Blumenstr. 4.

Neue Tageskurse

beginnen am

1. Februar or.

Blumenstr. 4.

Damenkurse

Herrenkurse

Eintritt zu den Abendkursen jederzeit.

Kostenlose Stellenvermittlung.

Man verlange Prospekt.



Aufgesprungene Hände

befähigt überraschend schnell und sicher **Obermeyers Herba-Seife** In Has. i. all. Apothek., Drog. u. Parfüm. p. St. 50 Pf. u. 1 M.

Großes Anwesen

im Zentrum der Stadt, in bevorzugter Geschäftslage, in unmittelbarer Nähe der Kaiserstrasse,

zu verkaufen.

Näheres im Architektur-Büreau, Leopoldstr. 7c. 1299*

Pferdebesitzer!

Gebraucht **Original-H-Stollen** mit der **LL** Marke **CO** Fabrikanten: **LEONHARDT & CO.**, Berlin-Schöneberg. Jll. Katalog gratis

Kalender 1907

für Besitzer v. Wertpapieren, Praktisches Handbuch für jeden Kapitalisten! wird gratis versendet vom Bankhaus E. Calmann, Hamburg (etabliert 1853) oder dessen Vertreter **Ernst Thierer, Stuttgart**, Königstrasse 21, I. 6.3

Schlafzimmer

hell, luftig, 6 Borden, neu, hochmodern, verhältnissmäßig billig zu verkaufen. Werberstr. 13, part.

3 Nähmaschinen

Singer, gut erhalten, unter Garantie zu verkaufen. B2553 25 Werberstr. 25, Hh. 2. St. **Salon-, Gg. u. Schlafzimmerschüler**, hochmodern, in Jugendstilausführung, 1/2 Jahr benutzt, wegen Anfrähe d. Haushaltes abzugeben. B2559 Werberstr. 13, part.

Zur gef. Beachtung!

Originalzeugnisse und Photographien betr. Häufig gehen bei uns Klagen ein, dass Originalzeugnisse und Photographien, die Offertenschriften bei Bewerbungen beigelegt werden, erst nach wiederholten Reklamationen zurückgeschickt werden, Photographien mitunter garnicht. Auf vielseitig geduldeten Wunsch hin, richten wir deshalb hierdurch die ergebene Bitte an unsere verehrten Interessenten, nach Durchsicht der Offertbriefe Originalzeugnisse und Photographien möglichst umgehend an die Bewerber zurückzugeben zu wollen. Exped. der „Bad. Presse“.

Herde! Herde!

Neue Herde in allen Größen werden billig abgegeben, alte in Zahlung angenommen. B1541.2.2 Adlerstr. 28, Herd- u. Dfentlager, B2559

Aufforderung.

Diejenigen Umlagepflichtigen, welche mit Bezahlung von Umlage-Rachträgen für 1906 sich noch im Rückstand befinden, werden hiermit aufgefordert, ihre Schuldigkeit bis längstens 25. Januar ds. J. anher zu entrichten.

Bergebung von Bauarbeiten.

Für den Schulhausneubau in der Weststraße sollen die Bergarbeiten, Kleinarbeiten, Schlosserarbeiten (Fensterbänke) und Anstreicherarbeiten öffentlich vergeben werden.

Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Beteiligten werden am Mittwoch den 30. Januar 1907, vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer des unterzeichneten Notariats in Karlsruhe, Friedrichsplatz 1, folgende Grundstücke der Gemarkung Karlsruhe öffentlich versteigert:

Schuldner-Stellen.

Für das neue Ofterfeldschulhaus sind zum 1. März ds. J. 2 Schuldner zu bestellen. Anfangsgehalt 900 Mk. nebst freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung bezw. Vergütung von 200 Mk. sowie Vergütung für Beihilfe und Putzmaterial.

Fischwasser-Berpachtung.

Am Donnerstag den 24. d. Mts., vormittags 10 Uhr, werden im Zimmer Nr. 36 des Hauptsteueramtsgebäudes, Durlacherstraße 13 hier, für die Zeit vom 23. April 1907 bis einschließl. 31. Dezember 1918 folgende Fischwasser öffentlich verpachtet:

Bergebung von Bauarbeiten.

Die Ausführung der Schreinerarbeiten (Los I u. II Einrichtungsgegenstände, Los III u. IV Schulbänke), sowie Anstreicherarbeiten 22 (4 Lose) für den Neubau einer Volksschule an der Ofterfeldstraße soll in öffentlicher Verdingung vergeben werden.

Brennholz-Versteigerung.

Das Groß, Forstamt Durlach versteigert mit Vorzugsbeteiligung am Mittwoch den 23. Januar 1. J., vormittags 10 Uhr, in der Schöbischen Bierhalle in Durlach aus Domänenwald Müttner, Abt. 14 und 15, Palmer und Tommenhübel:

Verloren

ging eine Photographie mit bl. Brief; der eheliche Finder wird gebeten, dasselbe auf dem Finanzbureau (Bezirksamt) anzugeben.

PROSPEKT. Zeichnung

3 1/2% Grossherzoglich Badische Staats-Anlehen vom Jahre 1907 im Nominalbetrage von Mark 29000000.

Unkündbar bis zum 1. Februar 1915.

Die Grossherzoglich Badische Staatsschuldenverwaltung emittiert auf Grund des Art. 6 des Gesetzes vom 30. Juli 1906 zur Bestreitung der Kosten des Eisenbahnbaues und zur Schuldentilgung ein Staats-Anlehen im Betrage von nom. M. 29 000 000 unter folgenden Bedingungen:

Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber, können jedoch auf den Namen eingeschrieben und auf Antrag des eingeschriebenen Gläubigers wieder auf den Inhaber gestellt werden, und sind in je 8000 Stücken von M. 5000, 2000, 1000, 500, 300 und 200 ausgefertigt.

Die Schuldverschreibungen werden vom 1. Februar 1907 an mit 3 1/2% fürs Jahr in halbjährlichen Terminen verzinst und sind zu diesem Zwecke mit halbjährigen, am 1. Februar und 1. August jeden Jahres fälligen Zinsscheinen, zunächst für 10 Jahre, und mit einem Erneuerungsscheine behufs Erhebung weiterer Zinsscheine versehen. Der erste Zinsschein ist am 1. August 1907 fällig.

Die Schuldverschreibungen sind bis zum 1. Februar 1915 unkündbar; ihre Tilgung geschieht von diesem Zeitpunkte an durch Verwendung der im Staats-Voranschlage hierfür bestimmten Mittel.

Die Nummern der zur Heimzahlung ausgelosten oder gekündigten Schuldverschreibungen oder im Falle des freihändigen Ankaufs die Beträge der angekauften Schuldverschreibungen werden durch den Deutschen Reichsanzeiger, den Badischen Staatsanzeiger und durch andere öffentliche Blätter in Karlsruhe, Berlin und Frankfurt a. M. bekannt gemacht.

Die Zahlung der Zinsscheine sowie die Heimzahlung der Schuldverschreibungen erfolgt in Reichswährung, ausser bei den hierzu verpflichteten Grossherzoglich Badischen Staatskassen, in Berlin bei der Direktion der Diskontogesellschaft und bei der Deutschen Bank und in Frankfurt a. M. bei der Direktion der Diskontogesellschaft und der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank.

Die Zulassung des Anlehens zum Handel an den Börsen von Berlin und Frankfurt a. M. wird beantragt werden.

Wir haben von dem bezeichneten Anlehen den Betrag von nom. M. 29 000 000 übernommen und legen denselben unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung erfolgt auf Grund des zu diesem Prospekte gehörigen Anmeldeformulars

Berlin, Frankfurt a. M., Mannheim, Karlsruhe, im Januar 1907.

Direktion der Diskontogesellschaft, Deutsche Bank, Lazard Speyer-Ellissen, Jakob S. H. Stern, Süddeutsche Diskontogesellschaft A.-G., Rheinische Kreditbank, Badische Bank, Veit L. Nomburger, Strauss & Co.

Die Lieferung des Bedarfs für das Garnison-Kasernen-Karlsruhe an Badwaren, Kolonialwaren, Futtermitteln, Gemüse, Bier, Milch, Wein, Selterwasser, Eis und Soda für die Zeit vom 1. April 1907 bis 31. März 1908 soll im Wege öffentlicher Ausschreibung vergeben werden.

Makulatur- u. Klottpapierverdingung

Am Montag den 4. Febr., vorm. 11 U., wird die Lieferung von 7209 kg Makulatur- u. 1050 kg Klottpapier für die Garnisonen des XIV. A. R. in unserem Geschäftszimmer, Linkeheimerstr. 19, wofolbst die Bedingungen ausliegen, öffentlich vergeben 1016

Holzverdingung.

Montag den 4. Febr., vorm. 10 U., wird die Lieferung von ca. 588 cbm Forst- oder Laubholz für die Garnisonen Karlsruhe, Durlach u. Ettlingen in unserem Geschäftszimmer, Linkeheimerstr. 19, wofolbst die Bedingungen ausliegen, öffentlich vergeben. 1015

Bergebung von Bauarbeiten.

Die Ausführung der Schreinerarbeiten (Los I u. II Einrichtungsgegenstände, Los III u. IV Schulbänke), sowie Anstreicherarbeiten 22 (4 Lose) für den Neubau einer Volksschule an der Ofterfeldstraße soll in öffentlicher Verdingung vergeben werden.

Anstreicherarbeiten 22

für den Neubau einer Volksschule an der Ofterfeldstraße soll in öffentlicher Verdingung vergeben werden, wozu auf Donnerstag den 24. Jan. 1907, vormittags 11 Uhr, Termin zur Eröffnung im Hochbauamt, Zimmer Nr. 42, anberaumt ist.

Delgemälde

von namhaft, künstl. gemalt, versch. Größen u. Genre sämtl. in eleg. Goldrahmen, sodann mehrere echt Orient. Teppiche eigentliche u. u. groß. Stücke sollen wegen eingetret. unglückl. Verhältnisse, einzeln od. im ganz. verkauft werden. Solb. Offert. unt. K.R.U. 204 an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Ratschreiber-Gehilfenstelle.

Bei diesseitiger Stadtverwaltung ist die Stelle eines Ratschreibergehilfen mit einem Jahresgehalt von 600 Mk. zu besetzen. Geeignete, im Verwaltungsdienste bewanderte Bewerber wollen ihre Gesuche unter Beifügung v. Zeugnissen bis längstens Samstag den 26. ds. Mts. anher einreichen.

Appenweier Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Appenweier versteigert am Donnerstag den 24. d. Mts., vormittags 11 Uhr anfangend, im diesjährigen Fiebschlag 3a u. 3b, Hartwald, auf Gemarkung Neffried, am Plage daselbst nachfolgendes Stammholz:

Schweinsfassel-Versteigerung.

Die Gemeinde Linkeheim versteigert am Montag den 21. d. Mts., nachmittags 1/4 Uhr auf dem Rathause einen fetten Schweinsfassel, wozu Kaufliebhaber einladet.

Schweinsfassel-Versteigerung.

Die Gemeinde Linkeheim versteigert am Montag den 21. d. Mts., nachmittags 1/4 Uhr auf dem Rathause einen fetten Schweinsfassel, wozu Kaufliebhaber einladet.

Schloßereien u. Glasereien.

Das Anschlag von Türen und Fenstern ganzer Neubauten, auch auswärts, werden von tüchtigem Anschläger (Schloßer) lauber u. solide ausgeführt. Wo tagt unter Nr. B2368 die Expedition der „Bad. Presse“.

Haasenstein & Vogler A.G.

Geschäfts-Haus

nächst der Karl- u. Hirschstr., mit tageshellen und hohen III. Stagenverfähten, mit je über 100 qm Flächenmaß, für Druckereien, Lithogr. Anstalten, Vernicklungs- und Malerwerkstätten, Unterrichts-Säle, sowie für jeden Geschäftsbetrieb, welcher große Räumlichkeiten braucht, vorzüglich geeignet.

Laden-Gesuch.

Ein nicht zu großer Laden wird auf der Kaiserstraße gesucht per März oder später. Offerten mit Preisangabe unt. R. 291 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Vertreter

für Karlsruhe u. Umgebung einwandfrei in Drogerien und Eisenwarengeschäften, nachweislich gut eingeführt, für einen leicht verlässlichen Artikel gegen gute Provision sofort ges. u. d. Angebote u. H. 470 F. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiburg i. B.

Eier-Kisten

waggowweise zu kaufen gesucht. Offert. unt. E. 313 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. E. 490a

Beamtendarlehne

auf Teilschuld, Dienstwohnungen alle Bankgeschäfte foudant durch Beamtendarlehne mit Vorkauf, B. G. 966 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

Lakriline

fogen. Säger-Pastillen, bestes Mittel gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung 1/2 Pfund 30 Pfg. Calmia Pastillen 1/2 Pfund 25 Pfg.

Emil Röderer. Konditor und Café

Ede Waldhorn- u. Bähringerstr. Telefon 1585. 1313

Heirat.

Jung. Geschäftsmann, 29 Jahre alt, kath., 3000 Mk. Vermögen, welcher das ältere, stotternde, bessere Geschäft übernehmen will, wünscht mit einem braven Mädchen aus guter Familie und entsprechendem Vermögen, bereif. Heirat bekannt zu werden. Gest. Offerten, möglichst mit Photographie unter R. G. 4033 Karlsruhe, Hauptpostlagernd erbeten. 810.3.2

Heirat.

Solid, reprät. Kaufmann, 42 J., Hausbesitzer und spät. Verm., wünscht mit geb. Fräulein, kath., vom Lande mit Vermögen u. Geschäftsinne zwecks Heirat in Verbind. zu treten oder in Geschäft einzubeziehen. Gewerbl. Vermittl. verb. Bild erw. Verschwiegen. gefordert und angefleht. Offerten unter Nr. B1969 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat.

Kaufmann, Mitte 20, evang., aus acht. Fam., nette Erscheinung, Militär-ged., groß, gutgeb., gemislt. Waren-geschäft, eig. Haus, fieder. Einkommen 4700 Mk. jährl., in der Nähe v. Karlsruhe, wünscht auf die. Wege Bekanntschaft eines häuslich erzogenen, intell. Mädchens aus gut. Fam.; vom Lande bevorzugt. Verm. erwünscht. Offert. mit näherer Angabe der Verhältnisse zu richten unter Nr. B1769 an die Expedition der „Bad. Presse“. Verschwiegenheit Ehrensache. 2.1

Sofortige Geld-Darlehen

an jedermann in jeder Höhe, evtl. ohne Bürgschaft, zu gleich. Zinsen, reell, keine Raten rückzahlbar, ohne Vermittlungsgebühr bevorst. Schmidt's Escomptebureau und ver. R. Königsgasse Nr. 104, eig. Hans. Retourmarkte erb. 481a.4.1

50 Mark Wochenlohn

oder 50-60% Provision erhält jeder der die Vertretung meiner weltberühmten Wundmittel übernimmt. Branchenkenntnis nicht erforderlich. Prospekt gratis. 4923a Schilderfabrik Erbach, im Westerwald.

Kostenfreie Bohnungsvermittlung.

An- und Vermietung von Wohnungen, Zimmern und Geschäftslotallitäten. Adolf Dublon, Erbprinzenstraße 6.

Besitzwechsel.

Die Vikorfabrik von Herrn Max Barnstedt in Speyer a. Rh. wurde für 90000 Mk. an Herrn C. Hug käuflich übergeben. Der Kaufabschluss erfolgte durch Frau Rosa Kraft Wwe., Heidelberg.

Junge Frau

sucht 50 Mark zu leihen. Rückzahlung in monatlichen Raten und hohen Zins. Gest. Off. sind unt. Nr. B2327 a. d. Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. Bietel 14, 4. St.

Wirtschafts-Verkauf.

großer Wein- u. Bierverbrauch, hohe Mietinnahme (Fabrik) mit kleiner Anzahlung. Offerten unter Nr. B2480 an die Expedition der „Bad. Presse“.

2 gebrauchte Herde.

1,10 x 80 u. 84 x 54, noch schön u. sehr gut, sowie vorzüg. neue Herde billig. Kaiserstr. 225, Schloßplatz.

Bierretts.

himmelblau, Altseide, für schön. Person, fast neu, ist billig zu verkaufen. Näh. unt. Nr. B2506 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Maskenkollum.

Zigeunerin, für Maskenkollum, 10 Mk. zu verkaufen. B2510 Philippstr. 15, III.

Zu verkaufen sind:

ein roter Theatermantel, auf Seide gefüttert, ein elegantes, schwarz. Tuchjackett. Gottesackerstraße 19, 4. Etage. Weiber, einj. Seidenpuderscheibe, raffiniert, kinderlich u. sehr geschäftig wird abgegeben. Schloßplatz 8, II.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 17. Januar 1907.

Das Städtische Tiefbauamt wird ersucht, in dem im Laufe dieses Jahres aufzustellenden Pläne für die Umwandlung von Schotterstraßen in Pflasterstraßen u. a. auch die Kaiser-Allee und die Rheinstraße vorzuziehen.

Der Stadtrat beschließt, zur Erinnerung an den verstorbenen Oberbürgermeister Karl Schuepfer das Bildnis desselben (Litho) den städtischen Beamten und Bediensteten, den Mitgliedern der städtischen Arbeitervereine und den Vorstandsmitgliedern der städtischen Arbeitervereine zu widmen.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß für die elektrische Beleuchtung der südlich des Bildbeckens am Rheinhafen gelegenen Eisenbahngleise und für die elektrische Beleuchtung der Uferstraße 23 000 M aus dem für die Rheinhafenanlagen noch zur Verfügung stehenden Kredit angewendet werden.

Wegen der endgültigen Ausführung des auf dem Gutenbergsplatz nach dem Projekte des Herrn Professors Friedrich Kugel zu erstellenden Marktbrunnens, und wegen der Ausgestaltung des den Brunnen umgebenden Platzes (Gesamtkostenaufwand 121 063 M) soll Vorlage an den Bürgerausschuß erstattet werden.

Für die Straßenbahnstrecke Hauptbahnhof—Kühler Krug werden Arbeiter-Wochenkarten zum Preise von 1 M für täglich 2 Fahrten und von 1,25 M für täglich 4 Fahrten eingeführt. Die Karten werden bei den Verbrauchssteuererhebungen beim Kühler Krug und beim Kühler Krug ausgegeben.

Wegen eines hiesigen Gasinstallateurs wird Strafanzeige beim Großherzoglichen Bezirksamt gestellt, weil er der ortspolizeilichen Vorschrift betr. die Gasleitungen dadurch zuwiderhandelt, daß er eine dem städtischen Gaswerk vorbehaltene Arbeit, nämlich die Abnahme eines Gasmessers, selbst ausführt und zudem dadurch eine Gefährdung der Gasabnehmer bewirkt, daß er den Ein- und Auszug des abgenommenen Gasmessers nicht verlohrt und auch das in dem Gasmesser noch enthaltene Gas nicht durch Auffüllen des selben mit Wasser entfernt.

In die Aktiengesellschaft für Metallindustrie vormals Gustav Richter in Forstheim wird eine 6000 Quadratmeter große Geländestücke beim städtischen Rheinhafen zur Errichtung und zum Betriebe einer Metallwarenfabrik veräußert. Eine gleichgroße Geländestücke wird an die Firma J. Etlinger u. Wornier hier vom 1. Januar 1908 bezugsfähig. Die Firma J. Etlinger u. Wornier hier vom 1. Januar 1908 bezugsfähig. Die Firma J. Etlinger u. Wornier hier vom 1. Januar 1908 bezugsfähig.

Die aus den Erträgen der Winter-Stiftung und der Geheimrat Herold-Stiftung für das laufende Jahr zu vergebenden Stipendien

werden entsprechend dem Vorschlage des Großen Rates der Technischen Hochschule an 4 beziehungsweise 1 Studierenden der Hochschule vergeben.

Von den im städtischen Dienste befindlichen städtischen Arbeitern erhalten auf 1. Januar d. J. 214 die im § 7 des Arbeiterstatuts vorgesehenen Jahresbelohnungen im Gesamtbetrage von 47 531,19 M. Der Aufwands für Jahresbelohnungen betrug auf 1. Januar 1906 44 225 M. 11 M., auf 1. Januar 1905 39 141,61 M., auf 1. Januar 1904 36 725,31 M., auf 1. Januar 1903 34 475 M., auf 1. Januar 1902 32 050 M., auf 1. Januar 1901 29 000 M., auf 1. Januar 1900 26 370 M. und auf 1. Januar 1899, zu welchem Zeitpunkt die Jahresbelohnungen erstmals bewilligt wurden, 23 390 M. Von den auf 1. Januar d. J. mit Jahresbelohnungen bedachten Arbeitern werden 26 zugleich als ständige Arbeiter gemäß § 22 des Arbeiterstatuts (mit Anwartschaft auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung) angestellt.

Wegen Neuerennung der Mitglieder des Schatzungsrats nach nunmehr abgelaufener Amtszeit der derzeitigen Mitglieder und wegen Erweiterung der Zahl der Mitglieder zufolge der Eingemeindung von Beierheim, Kintheim und Kuppurr werden dem Großh. Steuerkommissar Vorschläge gemacht.

Auf Antrag der Straßennomenclationskommission werden zur Vermeidung von Verwechslungen mit gleichnamigen Straßen der Altstadt die nachbezeichneten Straßen der bisherigen Gemeinden und jetzigen neuen Ortsteile Beierheim, Kintheim und Kuppurr wie folgt neu benannt: I. In Beierheim erhält: die Friedricstraße den Namen „Gehardstraße“ (Gebhard, Bischof von Konstanz, Sohn Bertholds I. von Pfäfers), die Gartenstraße den Namen „Oberdorfstraße“ (nach dem Gewann Oberdorf), die Hildstraße den Namen „Mitteldorfstraße“ (nach dem Gewann Mitteldorf), die Kaiserstraße den Namen „Unterdorfstraße“ (nach dem Gewann Unterdorf), die Bürgerstraße den Namen „Breite Straße“, die Albststraße den Namen „Zulader Straße“, die Brauerstraße den Namen „Wischelsstraße“ (nach dem Wirtshauspatron Beierheim), die Auguststraße den Namen „Karolinestraße“ (nach der ersten Gemahlin des Großherzogs Karl Friedrich von Baden). II. In Kintheim erhält: die Schillerstraße den Namen „Suttenstraße“, die Friedricstraße den Namen „Ernststraße“ (nach dem Markgrafen Ernst von Baden 1535–1553), die Waldstraße den Namen „Forsstraße“, (die Hauptstraße behält ihren jetzigen Namen), die von der Hauptstraße beim Friedhof nach Westen abzweigende Straße erhält den Namen „Sirtweg“, die von der Hauptstraße beim Friedhof nach Osten abzweigende Straße den Namen „Zugstraße“. III. In Kuppurr erhält: die Schillerstraße den Namen „Arnststraße“, die Hauptstraße den Namen „Lange Straße“, die Friedricstraße den Namen „Löwenstraße“ (nach dem Gasthaus zum Jähringer Löwen), die Waldstraße den Namen „Stodderstraße“ (nach dem Gewann Stodder), die Zulader Straße den Namen „Ziegelstraße“ (nach dem Gewann Ziegelacker), die Etlinger Straße den Namen „Mastater Straße“, die Wilhelmstraße den Namen „Alteifstraße“, die Blumenstraße den Namen „Tulpenstraße“, die Goethe-

straße den Namen „Schenkendorferstraße“, die Lammstraße den Namen „Lühwstraße“.

Das Baugesuch des Architekten Adolf Singrün, die Errichtung eines Landhauses an der Etlinger Straße zwischen Klein- und Groß-Kuppurr betreffend, wird nicht beanstandet.

Dem Bad. Kunstgewerbeverein wird der große Rathausaal zur Abhaltung eines Vortrages auf den 27. I. Mts. gegen Zahlung der ermäßigten Miete überlassen.

Die Gesuche des Wirts Leopold Nahn um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft in dem Hause Ede Post- und Sofienstraße und des Wirts Hermann Holzhauser im Stadtteil Beierheim um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Wirtschaft in dem Neubau Ede Friedrich-, neue Kaiser- und Hirschstraße denselbst werden durch Anschlag an der Verkündigungsstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Ein Gesuch um Erlaubnis zur Teilnahme an dem Betriebe eines Stellenvermittlungsbureaus dahier wird dem Großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt. Zwei andere Gesuche um Erlaubnis zum Betriebe von Stellenvermittlungsbureaus werden dem Großh. Bezirksamt mit Antrag auf Ablehnung vorgelegt, da die Gesuchsteller nach Ansicht des Stadtrats die für einen solchen Geschäftsbetrieb nötige Zuverlässigkeit nicht darbieten.

Ein hilfsbedürftiger städtischer Arbeiter erhält eine einmalige Geldunterstützung aus dem Arbeiterunterstützungsfonds.

Der Stadtrat dankt dem Stadtrat Konstanz für Uebersendung eines Exemplars der zur Erinnerung an die 100jährige Zugehörigkeit der Stadt Konstanz zu Baden geprägten Denkmünze, Herrn Oberregierungsrat Dr. Wittmann, Vorstand der Großh. Jubiläumskommission, für Uebersendung eines Exemplars des von ihm herausgegebenen Werkes über die Hausindustrie und Heimarbeit im Großherzogtum Baden, Herrn Buchhändler Otto Pöschel für Uebersendung von 26 zur Verteilung an städtische Schulen bestimmte große Farbendruck-Bilder der Kaiser-Proklamation zu Versailles, Herrn Techniker Wilhelm Blum für die dem städt. Archiv zugewendete topographische Karte von Karlsruhe aus dem Jahre 1828, dem Gewerbeverein Karlsruhe für Uebersendung eines Exemplars der zum 75jährigen Jubiläum herausgegebenen Vereinsgeschichte, dem Korporations-Verein der Fribertiana für die Einladung zu der am 21. d. Mts. im kleinen Festhallaal stattfindenden Kaiserfeier, der Karnevalsgesellschaft Badenia für die Einladung zu der am 19. d. Mts. im Kolosseumsaal stattfindenden Damen- und Fremdenfeier.

Zum Vollzuge kommen 14 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 206 Ausgabe-Dokumente mit einem Gesamtbetrage von 228 184,33 M., 51 Einnahme-Dokumente mit einer Gesamtsumme von 255 015,14 M. und eine Abgangs-Dokumente mit 1,30 M. — 45 Jahressicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 649.618 M. werden nicht beanstandet.

Ein guter Rat für Magenleidende!

Die Zahl der Magen- und Darmkranken ist in erschreckender Zunahme begriffen. Der Grund liegt in gewissen ungesunden und unnatürlichen Verhältnissen unseres modernen Kultur- und Gesellschaftslebens. Allen denen aber, die an einer Ueberreizung der Verdauungsorgane leiden, wird vom Arzte der Genuß reizender und aufregender Getränke zuerst verboten, weil diese gerade die Verdauungsorgane aufs nachteiligste beeinflussen. Professor Schulz-Schulzenstein hebt das in seinem bekannten Werke: „Die Verjüngung des menschlichen Lebens“ in Uebereinstimmung mit sämtlichen anderen Autoren ausdrücklich hervor. Deshalb wird für alle Magenleidenden die Frage nach einem für ihren Zustand geeigneten täglichen Getränk geradezu zu einer Lebensfrage. In diesem Falle zeigt sich nun so recht die ernährungs-hygienische Bedeutung von Kathreiners Malzkaffee. Der „Kathreiner“ ist — man kann ruhig sagen — das einzige Getränk, das jeder Magen- und Darmkranken ohne Bedenken genießen kann. Denn Kathreiners Malzkaffee ist nach dem Urteile der Arzte nicht nur ein vollkommen unschädliches Getränk ohne die geringste nachteilige Wirkung auf Magen und Darm, sondern übt im Gegenteil gerade auf die Verdauungsorgane einen höchst angenehmen und heilsamen Einfluß aus, indem er sie mild anregt und die Verdauung in ihrem natürlichen Laufe fördert. Außerdem zeichnet sich der echte „Kathreiner“ durch einen würzig-vollen Kaffee-geschmack aus, der ihm unter allen „Malzkaffees“ und sämtlichen Getränken allein eigen ist. Darum kommt es aber auch für jeden, der die einzigartigen hygienischen Vorteile und Geschmacksvorteile von Kathreiners Malzkaffee genießen will, vor allem darauf an, daß er beim Einkauf das echte Fabrikat erhält und keine geringwertige Nachahmung. Man merke sich also genau, daß der echte Kathreiners Malzkaffee nur in fest verschlossenem Paket verkauft wird, welches Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp als Schutzmarke führt. 10462a

Buttericks gebrauchsfertige Schnittmuster ermöglichen jeder Dame, selbst wenn sie nicht schneiden kann, die Selbstanfertigung aller Kleider. Zu Originalpreisen bei uns vorrätig. 17488 Gebr. Etlinger, Kaiserstrasse 199.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe empfiehlt, neu zugelegt, Erdnussöl (feinstes Tafelöl) in Literflaschen 1296,21

8 Pfund Fleisch ganzlich ohne jeden Knochen für 4,50 fr. Nachh. Incl. Verpackg. Keine Fleischnot mehr. 1 Postcoll enth. 4 Pfd. Prima durchw. Schweinefleisch u. 4 Pfd. Prima mageres Rindfleisch, beides ohne Knochen (v. Staatstierärzten untersucht) milde, warm, nicht zu verg. mit Kleie- und Stückensfleisch, woran mehr Knochen als wie Fleisch. Viele treue Kunden leben memo Ware 0. Friedr. Jensen, Hamburg 26 II.

DE JONG'S Holländ. Cacao. Feinste Marke, sehr ergiebig u. nahrhaft. Überall zu haben. Gen. Verh.: Zynen & Söhne Berlin 17

Badische Rechtspraxis. Hr. von Han, Hr. Schinger, Dr. E. Barm, Dr. Fischer, Dr. Hainhard, Dr. Hinkel, Dr. Jäger, Dr. Kreyer, Dr. Lohmeyer, Dr. M. Müller, Dr. P. Pöschel, Dr. R. Röhler, Dr. S. Schmitt, Dr. T. Thier, Dr. U. Ullrich, Dr. V. Voss, Dr. W. Wenzel, Dr. X. Xantus, Dr. Y. Yndert, Dr. Z. Zander.

Herren-Schnür-Stiefel Knopf- und Zug-Schnallen-Stiefel 1183 H. Landauer Schuhwaren-Magazin Kaiserstrasse 163

Ca. 2000 kapitalträchtige Käufer oder Teilhaber, tätig und verschwiegen für reelle gute Geschäfte aller Branchen und Objekte jeglicher Art, ohne Provision durch Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167. Zahlreiche Erfolge! Ohne Konkurrenz! Besuch und Rücksprache zwecks Besichtigung kostenfrei! 10440a.20,3

Werkzeug im Kampf gegen den Ultramontanismus. 3. Auflage u. Erfahrungen aus der jüngsten Vergangenheit, vornehmlich aus der Bad. Klosterbewegung, gesammelt u. dargestellt von einem kritischen Beobachter. Gr. 8° 111, 200 Seiten mit ausführl. Personen- u. Sachregister. M. 2,50; geb. M. 3,20. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Karl Brunner.

Nur an Beamte und bessere Privatleute bei bequemer Zahlungsweise eine erstklassige Firma ohne Preisverhöhung Herren-Kleidung nach Maß, nur die Stoffe, Damenkleiderstoffe, Herren- u. Damenwäsche, Belgwaren. Uebernahme kompletter Ankleiden. Streng reell! Kein Abzahlungsgeschäft. Ohne Aufschlag! Offerten nebst genauer Abrechnungsangabe unter Nr. 16766 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Stenographie unterrichtet brieflich gegen mäßiges Honorar die 10232a Rheinische Handelslehr-Anstalt, Heideberg, 52,5

Haupt-Katalog gratis Anerkannt billigste Bezugsquelle elektrischer Bedarfsartikel Kurt Herling, Leipzig 65 Auerbachs Hof.

Auskunft über rechtsgültige Eheschliessungen in England 124 a. 6.2 erteilt Arnheim, Reisebureau C. Hamburg. 100 Mark wöchentl. und mehr können Reisende, auch Damen, verdienen. Prospekt gratis. Friedrich Maack, chemische Fabrik, Bremen 178.

Wegen vorgeschrittener Saison gebe ich auf sämtliche noch lagernden reinwoll. Pferdedecken 3,2 einen Extra-Rabatt von 15%. 1170 Arthur Baer, Kaiserstr. 93 II Karlsruhe Kaiserstr. 93 II.

Minen-Interessenten erhalten kostenfrei ausführliche Mitteilungen über die neuesten Vorgänge in Raffinerien. Zeitschrift „Kupfer“, Kalender und Nachschlagewerk, sowie Marktberichte gratis und franco. 298a.2,2 Ernst Thierer, Stuttgart, Königsplatz 21. Vertreter des Bankhauses Calmann Brühers u. Co. Ltd. London.

32 nach bei orzheim grieder- slantora, konstanz, rg 1. E., Kasiati. ar 1907 bt, wird erteilung usschreit bei der- ublichen ar d. J. 457a. ing, von und e. 6. sel. rit stedt h. Herr G. er Staat 47a. Wb., 4. Bogen reitend 13268 l. E. u. unt. Nr. esse“ erh. kauf. ch, hobt iner Nr. 2489 at se“. 31. erde, schön u. Herbe 12489 fterel. fessungh. n Dinar unter n. Siegel- abzugsch. r. 118. In der schändl. Inter- kaufen. r. u. Nr. 31. fähigk in ver- 506 in esse“. n, für klaufen. III. d: f. Seibe warg 2210. 210. Iräbe, elchig B268. II.

1092,21

Winterkuren im Sanatorium Bergzabern.

angenehmer Aufenthalt für Kranke aller Art und Erholungsbedürftige. Näheres durch Prospekt. Dr. Bossert. 8946

Markgräfler Wein-Versteigerung

Die Familie Wechsler u. Frau Blauenhorn-Wechsler Ww., Mühlheim lassen am Mittwoch, 30. Januar 1907, mittags 2 Uhr im Gasthof zum Löwen in Mühlheim ca. 2000 Hektoliter Markgräfler Weiß- und Rotweine verschiedener Jahrgänge öffentlich versteigern. — Auskunft erteilen 300a 3.2 Gebrüder Wechsler, Nebgutebesitzer, Mühlheim i. B.

Alte Brauerei Bischoff, Herrenstr. 10.

Heute Sonntag den 20. d. M., von nachm. 3 Uhr an **Grosses Militär-Konzert mit Solo-Vorträgen** ausgeführt von einer Abteilung der Kapelle des 1. Bad. Leib-Dragerons Nr. 20. Es ladet ergebenst ein 1310 Aug. Weichner. ff. Schrempfisches Bier. Bezügl. Küche. Oberl. Weine.

Restaurant „Kaiser Barbarossa“

Edle Linsen- und Marienstr. 32564 Sonntag den 20. Januar von 4-11 Uhr: **Grosses Karneval-Konzert.** Eintritt frei. Es ladet freundlichst ein August Stehmer.

Wiener Hof, Fasanenstr. 6, bei der Kaiserstr.

Telephon 1296. Heute Sonntag abend, den 20. Januar 1907: **Souper à Mk. 1.50** Zunge mit pikanter Sauce. Französische Ente mit Kraut u. Kartoffel-Purée. Dessert. E. Buscher.

Stuttgart · Hotel Silber

Haus i. Rang. verbunden mit **Restaurant** erstklassigem Rubige und bequeme Lage inmitten der Stadt, nächst dem Residenzschloss und den Kgl. Anlagen. **Bevorzugt von den Herren Geschäfts-Reisenden.** Exquisite Küche, selbstgezogene garant. reine Landweine, sowie fremde Weine. Omnibus wird nicht berechnet. Neuer Besitzer: H. Stapff.

Gut bürgerl. Mittagstisch

bringt in empfehlende Erinnerung **Florian Lang, „zur Blume“, Zirtel 28.** Hoepfner Lagerbier. Reine Weine. 1818,81

Cognac selbst zu bereiten!

Cognac mit französischem Geschmack und Aroma kann niemals mit künstlichen Esenzen, sondern nur aus französischen Grundstoffen nach altbewährter Grundlage des streng französischen Verfahrens erzeugt werden. **Reichels Cognac-Extrakt Marke „Lichtberg“** ist ein echtes Naturprodukt, ein Destillat edler französischer Weine, höchst konzentriert (Eau de Vie de Charente). In Deutschland unerreicht und einzigartig. Niemals löse, nur in Originalfl. à 75 Pfg., fine Champagne *** 1.25 Mk. für 2 1/4 Ltr. Cognac. — Bei 6 Flaschen die 7te gratis. **Man überzeuge sich, der Geschmack entscheidet!** „Die Destillation im Haushalt“ wertvolles illustriertes Rezeptbuch zur Selbstbereitung sämtlicher Liköre etc. **Gratis!** **Otto Reiche!, Berlin SO, Eisenbahnstr. 4.** Grösste Spezialfabrik Deutschlands. **Niederlagen in ganz Deutschland in den durch meine Schilder kenntlichen Drogereien, Apotheken etc., wo nicht erhältlich, Versand ab Fabrik.** Man nehme aber nur Reichels Cognac-Extrakt mit dem Lichtberg und nichts anderes. Es gibt keinen Ersatz. In Karlsruhe bei **Wihl. Baum, Werderplatz 27, O. Fischer, Karlstr. 74, Carl Roth, Herrenstr. 26.** 9683a, 21

Berger's Amato = Schokolade

Unübertroffen.

Herrenmehl, gefeicht geschützte Marke, NOO (Konjunkturmehl) u. NO (Blütenmehl) in Handtuchfässchen

	5 Pfd.	10 Pfd.	25 Pfd.	50 Pfd.	100 Pfd.	200 Pfd.
NOO	1.10	2.10	4.80	9.20	18.-	35.-
NO	1.-	2.-	4.60	8.80	17.-	33.-
NI	—85	1.65	4.10	8.-	15.75	31.-

Nach auswärts per 100 Kilo-Sack 1 Mark billiger. **Preishese täglich frisch** empfiehlt 16351.17.11 **Fr. W. Hauser Ww., Erbprinzenstraße 21.**

Opernsänger

erteilt gründlichen und ge-wissenhaften **Gesangs-Unterricht.** Honorar mäßig. Stim-mprüfung frei. 395a.14.6 **Edelsheimerstr. 2, 1. St.** Sprechstunde 3-5 Uhr.

Kaiser-Panorama

(Kaiserpassage 38) **„Salzburg“** und seine herrliche Hochgebirgswelt. Neueste Aufnahmen besonders für Schulen geeignet. Als nächste **Messina** in Serie steht in Aussicht. **Beloidigungs-Zurücknahme.** Meine Aussage, Herr Philipp Schäßberger, Milchhändler hier, sei schon wegen Milchfälschung bestraft worden, nehme ich zurück, da ich Herrn Philipp Schäßberger nicht gemeint hatte. **Marie Kleinhaus.**

Ehe

Sie Ihre Interate ver-geben, verlangen Sie Broschüre des Sp. Abrech-buches für Bade- und Kurorte, Sanatorien, Pensionen, Pensionate und Unterrichtsanstalten. **Buch u. Reform-Verbreitung,** Deutschl., Oesterreich, England. Verlag: Franz Marx, Lit. Bur. „Regotia“, Leipzig. 428a.2.1

Rahmpapilotten

stets frisch, 1/2 Pfd. 30 Pf. empfiehl **Emil Röderer,** Konditorei u. Cafe, 1314 Ecke Waldhorn- u. Fabrikstr. Abgabe von Rabatmarken.

Diana Fleischfein-

hundebrot, Pappubisquit, Belbenfutter, Geflügel-, Säcken- und Vogelfutter etc. Niederlagen: Otto Fischer, Karlstr. 74; W. Tscherning, born. W. L. Schwab, Am-lingenstr. 19; Jacob Lösch, Herrenstr. 35; Georg Jacob, Bernhardtstr. 9; F. W. Müller, Kaiser-Älter 43. 458a.4.1

Aquarien,

Zierfische, Wasserpflanzen, Gläs- mittel zur Aquarieneinrichtung emp-fiehlt **A. W. Mänek, Mühlburg,** Schumannstr. 8, Querstr. der Wacht.

Wundsein

der Kinder wird schnell und schmerzlos beseitigt durch **Sörers' Medicinal Seife, Floßes'** Niederlage bei: **Engros: Leop. Fischl,** Klein, Fabrikanten: I. Börsner & Co., Hanau. 9-92a

Neues Geschäft

zahlt hohe Preise für getr. Herren- und Damen- Kleider, Stiefel, Uhren, Gold und Brillanten. **Birnbaum,** 17 Markgrafenstraße 17.

Pflegeeltern

gesucht für einen neunjähr. guter-zogenen Knaben. Gefl. Offerten an **Weber, Rheindammstr. 2, I.** 12514

Graphischer Techniker.

Dr. phil. (Chemiker) sucht Be-teiligung an einer physio-mechanischen Werkstatt (Druckerei etc.) mit größter Kapital. Offerten unter **J. A. 8810** beifügt **Rudolf Mosse, Berlin SW.** 107a.3.8

Baupläne

4tägig, geschlossene Bauweise, sind günstig abzugeben, ev. mit Baugeld und Gegenarbeit. 3.1 Offerten erbeten unter Nr 1326 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Reichstagswahl.

Am Montag den 21. Januar 1907, abends halb 9 Uhr, im Saale des Gasthauses „zum Adler“ in Mühlburg

Öffentl. Wähler-Versammlung

Referent: Unter Kandidat Herr Stadtrat **Dr. Friedrich Weill.** Hiezu sind die Reichstagswähler eingeladen. — **Freie Diskussion.** Der Wahlschutz der vereinigten liberalen Parteien. 1287.2.1

Karlsruher Fussball-Verein. (E. V.)

Sonntag, 20. Januar, nachmittags 3 Uhr **Wettspiel** gegen den Fussballklub Winterthur **Meister der Schweiz.** Sportplatz an der verlängerten Moltkestrasse. **Strassenbahnlinie: Grenadier-Kaserne.** 1298

Ficht. Schneiderin

empfiehlt sich in **Damen- und Kinder-Isidern** Dienboten herfürchtigt. **Alte** schon von 6 Mt. an. **Zus. Anaben-ange** **Jähringerstr. 39.** 11923.2.2 M. Glaser.

Guter Klavierpieler

erteilt für Anfänger. Honorar 80 Pf. pro Stunde. **Offert. un. 12521** an die Exped. der „Bad. Presse“. **Mad. geb. Jg. Mann** sucht **gebil. d. Jg. Fraulein** kennen zu lernen, welches Lust hat, an den Maschenbällen teilzunehmen. Briefwechsel vorher erwünscht. **Offerten unter „Phaon“** B2554 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Heirat.

Betriebschef in großem industr. Unternehmen, 35 Jahre alt, symboh. Erscheinung, in pensionsberechtigter Lebensstellung, vorläufig 6000 Mark Jahreseinkommen, Vater zweier Knaben, 7 u. 8 Jahre, wünscht sich mit gebildeter, vermög. Dame wieder zu verheiraten; Religion Nebenache. **Gefl. Offerten an Rudolf Woffe, Metz,** unter 4014 erbeten. 444

Späterer Heirat.

Discretion Ehrenache. **Gefl. Offert. u. Nr. 12377** an die Exped. der „Bad. Pr.“

Hausverkauf.

Ein größeres, prachtvolles **Edelhaus** mit gutgehendem Kolonialwarengeschäft, sehr gute Lage, auch für jedes Geschäft passend. **Neuere gute Hypothek** od. sonstige Werte in Zahlung. **Lautsage** auch gegen klein. Objekt, auch auswärtig. **Näheres unter Nr. 4127** durch die Expedition der „Bad. Presse“.

Spezerei-Geschäft

In der Nähe von Karlsruhe ist ein sehr gut **Spezerei-Geschäft** geb. n. **Flasche-Verhandlung** zu ver-kaufen. **Off. u. Nr. 12495** an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Zu kaufen gesucht

Ein **Klavier** gebraucht, gegen Vorzahlung zu kaufen ge-lüht. **Off. mit Preisangabe** unter Nr. 12486 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen

Schlosserei-Einrichtung mit verschiedenen Bohr- und Stanz-maschinen, für 8 Arbeiter reichlich eingerichtet, umständlicher zum Preis von **2500 Mk. zu verkaufen.** **Einrichtungspreis i. St. 4400 Mk.** Zu erfragen unter Nr. B2326 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Salbduhe

Weiße, ganz neue, nie getragene **Salbduhe** Nr. 40 bill. zu ver-l. B2238* **Sophienstr. 148, IV. links.**

Villenbesitz,

mit großem Garten, der sich noch zum Bedauern zweier Villen eignet, sehr billig zu ver-kauf. **Vorzüglich zur Spekulation** zu empfehlen. **Agenten wendlos.** **Off. un. 41671** an die Exped. d. „Bad. Presse“ erbet. 12.7

Hausverkauf

Ein für alle Zwecke geeignetes **Haus** mit groß. **Blase** in zentraler Lage der **Beitstadt** zu ver-kauf. **Off. u. Nr. 12699** an die Exped. der „Bad. Presse“. 6.2

Wohnhaus

mit **Baden u. groß. Werk-stätte** in verkehrsreich. Lage der Stadt, neuzeitlich einge-richtet u. sehr gut renitren-ent, mit nur 1. Hypothek be-ladet, bill., ohne Zuschüsse, **zu ver-kaufen.** **Off. u. Nr. 11427** an die Exped. d. n der „Bad. saen Presse“. 4.3

Haus-Verkauf.

Ein größeres, prachtvolles **Edelhaus** mit gutgehendem Kolonialwarengeschäft, sehr gute Lage, auch für jedes Geschäft passend. **Neuere gute Hypothek** od. sonstige Werte in Zahlung. **Lautsage** auch gegen klein. Objekt, auch auswärtig. **Näheres unter Nr. 4127** durch die Expedition der „Bad. Presse“.

Spezerei-Geschäft

In der Nähe von Karlsruhe ist ein sehr gut **Spezerei-Geschäft** geb. n. **Flasche-Verhandlung** zu ver-kaufen. **Off. u. Nr. 12495** an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Zu kaufen gesucht

Ein **Klavier** gebraucht, gegen Vorzahlung zu kaufen ge-lüht. **Off. mit Preisangabe** unter Nr. 12486 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen

Schlosserei-Einrichtung mit verschiedenen Bohr- und Stanz-maschinen, für 8 Arbeiter reichlich eingerichtet, umständlicher zum Preis von **2500 Mk. zu verkaufen.** **Einrichtungspreis i. St. 4400 Mk.** Zu erfragen unter Nr. B2326 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Salbduhe

Weiße, ganz neue, nie getragene **Salbduhe** Nr. 40 bill. zu ver-l. B2238* **Sophienstr. 148, IV. links.**

Kontrollkasse

mit **Bonusgabe, Kontroll-scheinen, Totaladdition** etc., gut erhalten, herrührend aus der **Liquidation E. Julians,** Kolonialwaren billig zu ver-kaufen unter Garantie. **Näheres durch** **Schnock, G. V., Freiburg, Brigau, Schüttergasse 15.**

Freiburg, Brigau,

Schüttergasse 15. Ein **Tourenrad** (Herrenrad) sehr gut erhalten und wenig gefahren, **zu ver-kaufen.** B24 1.21 **Näheres Langstr. 9, Souverrain.**

Diwan

Ottomane, Chaiselonguen, Kanape, werden wegen Wegzug von hier sehr billig ver-kauf. **Werderplatz 44, partier.** B2587

2 Saape für 10 und 5 Mk.

ein eisernes Bett für 5 Mk. mit **Matras,** ein vol. erler. **Nachtisch** für 4 Mk. zu ver-kaufen. **Abz. zu erst u. Nr. 12529** in der Expedition der „Bad. Presse“.

Kochherd,

ein gebraucht, sehr bill. zu ver-kauf **12524** **Amalienstr. 43.**

Meyers Jubiläums-Lexikon

noch nicht gebraucht, ist billig zu ver-kaufen. **Sie erfragen unter Nr. 480** in d. t. Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Domino, schwarz, gelb, billig

zu ver-kaufen. **B2519** **Victoriastr. 12, 11., recht**

Maskenstift, Italienerin, billig zu ver-

kaufen. **2588.2.1** **Altenstr. 11, I. St.**

Verstorbene Damen-Maskenkollektion

schöne **Sirtel 26, IV.** B2523

3 Masken-Motivne

(Mittleres, fig. merin, Italienerin) für mittel te Figur passend, sind billig zu ver-kaufen. **Näheres Südenstraße 15, III.**

schw. schwarz, 6. 6. 6.

fast neu, grüner **Maskenstift,** sonst schw. **Sadett** billig zu ver-kaufen. **B2444** **Leopoldstr. 14, III.**

3/4 jährige Dogge

Sucht überleben, **dunk. gefir.,** **schw. wachsam,** zu ver-kaufen. **E. Birke-meyer,** **Karlruhe, Rriegstr. 17.** 1290

Schöner Dachhund

männlich, edle Rasse, für Jagd ge-eignet, ist für 25 Mk. abzug. **B2345** **Sophienstr. 38, v., nächst Eisenlohrstr.**

ausgehenden fast durchweg der Bildung und Veranherbung hat bei dem Regen, der sich ununterbrochen im Juli und August einstellt, in ein unerschöpfliches und unerschöpfliches Material für den Vorrat an Wasser in den Seen und Flüssen gegeben. Das man auf den Bergen von 50 000 bis 60 000 Fuß Höhe abwärts die Luft abkühlt, sind zum Teil die größten Quellen der Gletscher, die den Regen speisen. Das die Gletscher die geringe Zeit der Regen speisen, ist ein Beweis für die geringe Temperatur der Gletscher, die den Regen speisen. Das die Gletscher die geringe Zeit der Regen speisen, ist ein Beweis für die geringe Temperatur der Gletscher, die den Regen speisen.

Die chinesische Maste.

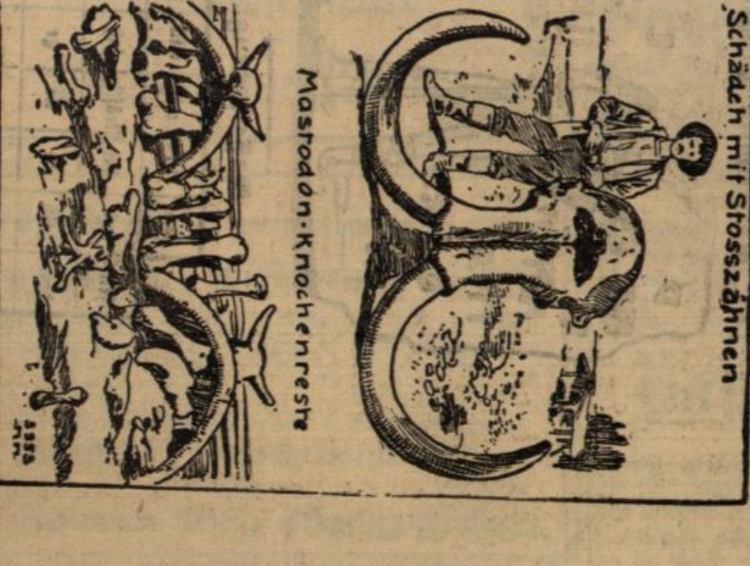
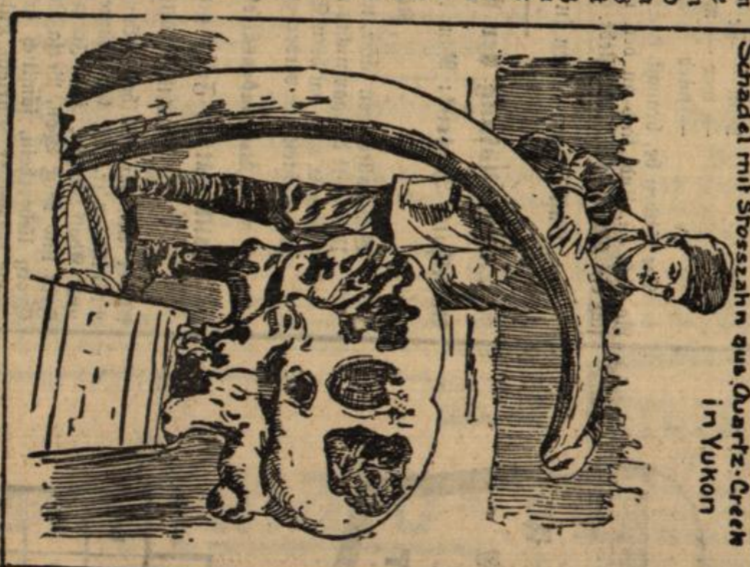
Das man auf den Bergen von 50 000 bis 60 000 Fuß Höhe abwärts die Luft abkühlt, sind zum Teil die größten Quellen der Gletscher, die den Regen speisen. Das die Gletscher die geringe Zeit der Regen speisen, ist ein Beweis für die geringe Temperatur der Gletscher, die den Regen speisen. Das die Gletscher die geringe Zeit der Regen speisen, ist ein Beweis für die geringe Temperatur der Gletscher, die den Regen speisen.

Das man auf den Bergen von 50 000 bis 60 000 Fuß Höhe abwärts die Luft abkühlt, sind zum Teil die größten Quellen der Gletscher, die den Regen speisen. Das die Gletscher die geringe Zeit der Regen speisen, ist ein Beweis für die geringe Temperatur der Gletscher, die den Regen speisen. Das die Gletscher die geringe Zeit der Regen speisen, ist ein Beweis für die geringe Temperatur der Gletscher, die den Regen speisen.

Das man auf den Bergen von 50 000 bis 60 000 Fuß Höhe abwärts die Luft abkühlt, sind zum Teil die größten Quellen der Gletscher, die den Regen speisen. Das die Gletscher die geringe Zeit der Regen speisen, ist ein Beweis für die geringe Temperatur der Gletscher, die den Regen speisen. Das die Gletscher die geringe Zeit der Regen speisen, ist ein Beweis für die geringe Temperatur der Gletscher, die den Regen speisen.

Das man auf den Bergen von 50 000 bis 60 000 Fuß Höhe abwärts die Luft abkühlt, sind zum Teil die größten Quellen der Gletscher, die den Regen speisen. Das die Gletscher die geringe Zeit der Regen speisen, ist ein Beweis für die geringe Temperatur der Gletscher, die den Regen speisen. Das die Gletscher die geringe Zeit der Regen speisen, ist ein Beweis für die geringe Temperatur der Gletscher, die den Regen speisen.

Das man auf den Bergen von 50 000 bis 60 000 Fuß Höhe abwärts die Luft abkühlt, sind zum Teil die größten Quellen der Gletscher, die den Regen speisen. Das die Gletscher die geringe Zeit der Regen speisen, ist ein Beweis für die geringe Temperatur der Gletscher, die den Regen speisen. Das die Gletscher die geringe Zeit der Regen speisen, ist ein Beweis für die geringe Temperatur der Gletscher, die den Regen speisen.



Mastodon-Knochenreste

Gene Schädelreste in Yukon

Das man auf den Bergen von 50 000 bis 60 000 Fuß Höhe abwärts die Luft abkühlt, sind zum Teil die größten Quellen der Gletscher, die den Regen speisen. Das die Gletscher die geringe Zeit der Regen speisen, ist ein Beweis für die geringe Temperatur der Gletscher, die den Regen speisen. Das die Gletscher die geringe Zeit der Regen speisen, ist ein Beweis für die geringe Temperatur der Gletscher, die den Regen speisen.

Das man auf den Bergen von 50 000 bis 60 000 Fuß Höhe abwärts die Luft abkühlt, sind zum Teil die größten Quellen der Gletscher, die den Regen speisen. Das die Gletscher die geringe Zeit der Regen speisen, ist ein Beweis für die geringe Temperatur der Gletscher, die den Regen speisen. Das die Gletscher die geringe Zeit der Regen speisen, ist ein Beweis für die geringe Temperatur der Gletscher, die den Regen speisen.

Das man auf den Bergen von 50 000 bis 60 000 Fuß Höhe abwärts die Luft abkühlt, sind zum Teil die größten Quellen der Gletscher, die den Regen speisen. Das die Gletscher die geringe Zeit der Regen speisen, ist ein Beweis für die geringe Temperatur der Gletscher, die den Regen speisen. Das die Gletscher die geringe Zeit der Regen speisen, ist ein Beweis für die geringe Temperatur der Gletscher, die den Regen speisen.

Betten • Wäsche • Ausstattungen

liefert billigst in gediegener Ausführung

Otto Fischer, vorm. J. Stüber. Großh. Hoflieferant, 861 130 Kaiserstrasse Karlsruhe Telephon 270.

Badischer Landesverein vom Roten Kreuz.

Unter dem Protektorat S. R. G. des Großherzogs.



Nachricht für Frauen u. Töchter gebildeter Stände. Ausbildung von Helferinnen vom Roten Kreuz.

Der diesjährige theoretische Kurs beginnt 22. Januar, dauert 4-5 Wochen und wird durch den Königl. Oberarzt Dr. von Besold...

Merkur advertisement featuring a hand holding a pen and text: 'Eigene vielbewährte Methode. Ausführl. Anskunft u. Prospekte gratis. Am 1. und 15. jeden Monats neue Kurse für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende - Damen u. Herren. Schönschreiben, Buchführung...'

Historische Kostüme advertisement: 'historische Kostüme (hauptsächlich für Herren) zu Theater- u. Maskenzwecken aus der Kostüm-Fabrik Verch & Flotow in Berlin billig zu vermieten im Laden Kaiserstrasse 186 bei 749 Robert Arnet.'

Erste Karlsruher Leiter-Fabrik advertisement: 'H. Raible, Bismarckstraße 55, Karlsruhe, empfiehlt in jeder Größe. Anleg-, Fensterputz-, Aufhäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern. Ferner: Transmissions- u. Schiebleitern in bester Ausführung.'

Käse advertisement: 'Echten fr. Emmentaler per 1/2 Pf. M. 1.10, Feinste Münsterkäse per 1/2 Pf. M. 0.90, Prima Limburger per 1/2 Pf. M. 0.45, bei 5 Pf. M. 0.40 empfiehlt Bernh. Kranz in den bekannten Verkaufsstellen. N.B. Auf alle Waren gewähre 5% Rabatt.'

Husten! advertisement: 'Wer diesen nicht beachtet, verflucht sich am eigenen Leibe! Kaisers Bruit-Karamellen feinschmeckendes Holzeextrakt. Herzlich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Nistarrh, Verklebung und Magenkatarrhe. 5120 not. begl. Zeugnisse beweisen, daß sie halten, was sie versprechen. Paket 25, Dose 50 Pfg. In Karlsruhe bei: W. Erb, Joh. F. Bissinger, Emil Richter, Jähringerstraße 77, Franz Decker, Ecke der Blumen- und Bürgerstr., Salomon Gäng, Kaiserstraße 43, J. Bösch, Herrenstr. 35, Ludwig Hermann Mah, Schillerstr. 12, Rud. Langer, Joh. Ried, Rühl, Waldhornstr. 4, J. Mühle, Carl Noth, Hofbrotgerie, in Mühlburg bei: Aug. Müller. 9595a'

Andre Hofer's Echter Feigen-Kaffee advertisement featuring an illustration of a child and a dog. Text: 'Andre Hofer's Echter Feigen-Kaffee aromatisch, ergiebig, nahrhaft. Generalvertreter: Otto Denk, Karlsruhe, Weinbrennerstraße 11.'

Geldlotterie advertisement: 'Ziehung 30 u. 31. Jan. or Strassburger 2 Mk. Geldlotterie 3189 Goldgewinne mit 120,000 Hauptgewinne bar M. 40,000 20,000 10,000 Lose à 1 M. 11 Lose 20 M. Porto u. Liste 30 Pfg. 5 Lose u. Porto u. Liste 10 M. vers Hauptvertreter für Baden: Carl Götz, Karlsruhe. Lose noch zu haben bei: Carl. Wieder u. Filialen: J. Ant. Losen, C. Graf, E. Wegmann, Waldstr. 90, Eugen Dahlmann, L. Michel, P. Roth, G. Schneider, H. Vogel, Carl Zaehmann.'

Wenn Sie Klavier spielen advertisement: 'Wenn Sie Klavier spielen verlangen Sie per Karte 3 Ansicht (keine Nachnahme) Opern Album enthaltend 12 vollständige Potpourris f. Klavier à 2 Händen. Inhalt: 1. Tannhäuser. 2. Troubadour. 3. Lustige Weiber. 4. Romeo u. Julia. 5. Luise. 6. Barber v. Bagdad. 7. Bauerflöte. 8. Traviata. 9. Martha. 10. Strabella. 11. Carmen. 12. Tell. Heber 80 Seiten Noten. Preis für alle 12 Potpourris zusammen nur M. 1.50. W. Thelen-Jansen, Musikverlag, Düsseldorf No. 9. 407a'

Wundervolle advertisement: 'Wundervolle Baste, schöne volle Körperformen durch unser Nährpulver Thelosa. Preisgekrönt Berlin 1904. In 3-4 Wochen bis 18 Pf. Zunahme Gar. unerschd. Viele Anerk. Kart. 2 M. Nachnahme M. 2.50. 3 Kartons 6. Mk. portofrei. 7504a.52.14 H. Haufe, BERLIN 119, Greifenhagener Strasse 70.'

Wasche mit LUHNS advertisement: 'Wasche mit LUHNS wäscht am besten Achtung! Höchste Preise für abgelegte Kleider, Schuhe etc. zählt B2266 2.2 J. Brauner, Kartgrafstr. 14.'

Unter Staatsaufsicht advertisement: 'Rheinische Handelslehr-Anstalt Hebelberg. 10253a Grdl. Ausbild. in bel. Abteil. a) für ig. Leute als Vorbereit. auf die prakt. Lehre, teilweiser Erlös derselben. b) für junge Mädchen (auch Frauen) zu Buchhalterinnen, Kontoristinnen, Bureau-, Post- u. Bahn-Beamtinnen. Prospekt kostenfrei.'

Mellin's Nahrung advertisement featuring an illustration of a baby. Text: 'Mellin's Nahrung für Kinder, Kranke, Genuß. In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für Muttermilch. Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen. Mellin's Biskuits, ca. 50% Mellin's Nahrung enthaltend, in luftdicht verschlossenen Büchsen à 2 M. Zu haben in Apotheken, Drogerien etc. Proben und Broschüren durch das General-Depot f. Deutschland J. C. F. Neumann & Sohn Kgl. Hofl., Berlin, Taubenstr. 51/52. Wollen Sie? d. leichte Schreib- u. Adressen, lohnende Agenturen verdienen, verlangen Sie sof. Gratis-anst. u. Anfschr. d. Erwerbs-Institut „Reform“, Stuttgart, Johannesstr. 373a viel Geld 3.3 verdienen, verlangen Sie sof. Gratis-anst. u. Anfschr. d. Erwerbs-Institut „Reform“, Stuttgart, Johannesstr. 373a'

10 Mk. Tagesverdienst advertisement: '10 Mk. Tagesverdienst durch Verkauf unseres weltberühmt. Nährkaffees erhält. Herren, welche regelmäßig Landwirte und Viehhalter besuchen. Nach einmonatl. erfolg. Tätigk. Anstellung a. Monatslohn. Gchj. Vieh-Nährmittelfabrik, Dresden-A. 15, 2.2 Wintergartenstraße 75.'

Teilhaber gesucht advertisement: 'Für den Engros-Vertrieb eines hervorragenden medizinischen Artikels wird ein junger Mann, welcher sich für die Arbeit eignet, mit einer Einlage von ca. M. 5000 als Teilhaber gesucht. Nicht ausgeschlossen, dagegen hoher Nutzen. Offerten unt. Nr. B2302 an die Expedition der „Bad. Presse“.'

Wer Käufer oder Teilhaber advertisement: 'Wer Käufer oder Teilhaber sucht für Geschäfte aller Branchen und Objekte jeglicher Art etc., wende sich vertrauensvoll an A. Dublon, Karlsruhe i. B., Erbprinzenstraße 6. Telephon 2294. Bureau für provisionsfreie Herbeiführung von Liegenschaftsverkäufen u. Teilhaberbeschaffung. Kostenfreier Besich. Kein Sachblattunternehmen! 18682.5'

Jede Dame erhält gegen Garantie dauernd. Nebenverdienst advertisement: 'Jede Dame erhält gegen Garantie dauernd. Nebenverdienst, welcher nach allen Orten dergeliefert wird. Prop. mit Muster 80 Pfg. (Marken). Emilie Müller, Leipzig-G., 1. 278a Delitzscherstraße 114. 6.2'

Deutsch. War.-Eink.-Ver. Berlin 47 advertisement: 'Deutsch. War.-Eink.-Ver. Berlin 47 52 Seit. stark. Hauptkatalog Preis 0.25 wird bei 1. Kommiss.-Bezug zurückvergütet.'

Versuchen Sie den Qualitäts-GLÜHKÖRPER Marke REEL advertisement: 'Versuchen Sie den Qualitäts-GLÜHKÖRPER Marke REEL. Anerkannt erfolgreichste Marke! Geld gibt reellen Reuten an, Notenrückzahl, auch ohne Bürgen. Kuberuss, Berlin u. Steinmetzstraße 50. Mühlberg. 10453a.6.5 sind. dist. Aufnaome u. gewissend. Buege bei Gran Stecker. Gebannte. 1699L Karlsruhe, Schützenstraße 79.'

Tafelschmuck, Festdekorationen und Cotillonsträusschen

Gärtnerei Wilhelm Brehm advertisement: 'empfehl. zur Saison bei billigster Berechnung. Gärtnerei Wilhelm Brehm, Kaiserstraße 154. Telephon Nr. 222. Viktoriastraße 5. Telephon Nr. 556. Karl-Friedrichstraße 6. Telephon Nr. 521. Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 986. Prompter Versand nach auswärtig.'

Tapeten- und Linerusta-Spezialgeschäft advertisement: 'Tapeten- und Linerusta-Spezialgeschäft Rieger & Matthes Nechl. KARLSRUHE Kaiserstr. 186 Telephon 1783. Filiale: Baden-Baden.'

Pferdeteppe advertisement: 'Ein größerer Posten Pferdetteppe per Stück M. 1.60. 554.2.2 Arthur Baer, Karlsruhe, Kaiserstraße 93 II. Kaiserstraße 93 II.'

Gänselebern advertisement: 'Gänselebern werden fortwährend angekauft. 17619 Zähringerstrasse 88.'

Schwarzwälder Speck advertisement: 'Echten Schwarzwälder Speck empfiehlt B2406.2.2 G. Hoferer, Schillerstraße 33.'

Melassetorfmehl advertisement: 'Melassetorfmehl Pat. Schwarz 2 bester Zusatz zum gewöhnlichen Hauptfutter billigt beim Generalvertreter Karl Baumann Karlsruhe Akademiestr. 20.'

Bachverein Karlsruhe E. V.
 unter dem Protektorat Sr. Grossherzogl.
 Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden
Mittwoch den 23. Januar 1907
 im Eintrachtssaal
Fünftes Konzert.
SEMELE
 Musikalisches Drama von G. F. Händel.
 Mitwirkende:
 Alice Schenker, Rosa Ethofer, Anna Steinwarz,
 Amalie Junker, Karl Sattler (Stuttgart), Max Bättner.
 Der Chor des Bachvereins. Mitglieder des Grossh.
 Hoforchesters.
 Dirigent: Max Brauer.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr. Saaleröffnung 7 Uhr.
Preise der Plätze für Nichtmitglieder:
 Nummerierte Plätze im Saal, nur bis 22. Januar,
 abends 8 Uhr, in der Hofmusikalienhandlung
 von Hugo Kuntz, Kaiserstrasse 114 M. 4.—
 Nichtnummerierte Plätze im Saal oder auf der
 Galerie, bis 23. Januar, nachm. 4 Uhr, bei allen
 hiesigen Musikalienhandlungen, sowie am
 Konzerttage selbst an der Abendkasse M. 3.50.
Programme mit Text bei allen Musikalienhand-
lungen, sowie an der Abendkasse 30 Pf.
 Anmeldungen als Vereinsmitglieder nehmen die Musikalien-
 handlungen von Hugo Kuntz, Kaiserstr. 114, Fr. Doerl, Kaiser-
 strasse 159 und Fritz Müller, Kaiserstrasse 221, woselbst die
 Vereinsstatuten zur Einsicht aufliegen, entgegen.
 Sechstes Vereinskonzert: **Johannspassion** von J. S. Bach vor-
 aussichtlich am 18. März 1907. 1031.2.2
 Die **General-Probe** (nur für Mitglieder zugänglich) findet
 am **Montag den 21. ds. Mts., abends 7 1/2 Uhr,** im Saale
 der „Eintracht“ statt.

Museum Karlsruhe.
Mittwoch den 23. Januar 1907
Tanz-Unterhaltung
Anfang 8 Uhr. — Pause 10 Uhr. — Ende 1 Uhr.
 Die Galerie ist bis 10 Uhr geöffnet und findet der
 Zutritt zu derselben nur auf der Wendeltreppe statt.
 Gegen unberechtigten Besuch der Galerie sind strenge
 Massnahmen getroffen.
 Tischkarten zu Mk. 2.50 sind beim Museumswirt,
 wenn irgend möglich schon am 22. d. Mts., spätestens
 aber am 23. d. Mts., bis 12 Uhr zu lösen. Bei später
 bestellten Gedecken erhöht sich der Preis auf 3 Mk.
 Karlsruhe, den 17. Januar 1907. 1815
Der Vorstand.

Tierschutzverein Karlsruhe.
 Die 31. ordentliche Hauptversammlung findet:
Donnerstag den 14. Februar 1907, abends 1/2 9 Uhr,
 im Nebenzimmer des Gasthauses zu den Vier Jahreszeiten statt:
Tagesordnung:
 1. Entgegennahme des Berichts des Vereinsvorstandes über die
 Jahrestätigkeit des Vereins und über die Jahresrechnung.
 2. Entlassung des Vereinsvorstandes und des Rechners für die Jahres-
 rechnung auf Grund des Berichtes der Rechnungsprüfer.
 3. Wahl zweier Rechnungsprüfer.
 4. Anträge und Wünsche.
 5. Wahl des Vereinsvorstandes auf eine Amtsdauer von 3 Jahren.
 Karlsruhe, den 20. Januar 1907. 1803.2.1
Der Vorstand.

Die unter den Vorschriften und Kontrolle des hiesigen
Ortsgesundheitsrates
 stehende
älteste Milchur-Anstalt E. Birkenmeier
 Begründet 1876 empfiehlt **nur** Kriegstrasse 17
Auhmilch von geimpften Schweizer-Kühen
 welche mit **Trodensutter** und **Schweizerheren** gefüttert werden.
 Von Fabrication anderer Moltererprodukte wird von mir abgesehen,
 um die **Gesamt-Aufmerksamkeit** auf das eine Produkt
Kuh- und Kindermilch
 zu konzentrieren. 1808
 Dieses entspricht daher gesundheitlich den höchsten Anforderungen.
 Regelmässiger Versand nach auswärts.

Frische Austern,
lebende Hummern
 1809 empfiehlt
Herm. Munding,
 110 Kaiserstrasse 110.

Trumeaux,
 ganz neu, sehr groß und hochlegant,
 mit hart, geschliff. Glas, Säulen und
 Stufe, für nur 30 Mk. zu verkaufen.
 22661 Douglasstr. 30, part.

Zu verkaufen
 ein Bett mit Koff und Matratze, ein
 gut erhaltener Herd, eine gut erhaltene
 Badewanne und sonstiger Hausrat.
 Näh. Auguststr. 12, II. 1816

Neue 3 1/2 % bad. Staatsanleihen
 à 96,5 % liegen zur Zeichnung
 auf; auch werden alle Börsen-
 geschäfte, Effekten-, Geld-
 sorten- u. Verkauf be-
 zogen, Wechsel discountiert,
 Coupons u. Treffer aus-
 bezahlt bei 1825
Carl Götz,
 Bankgeschäft, Hebelstrasse,
 Karlsruhe.

Landwirte!
 Unterstützt Eure eigene
 Sache durch Kauf von
 7,1 Losen der 367a
Sinsheimer
Fohlenmarkt-Lotterie
 anlässlich des
VI. Verband-Fohlenmarktes
 der unterbadischen Pferde-
 zuchtgenossenschaft am
7. März 1907
 240 Gewinne i. W. v. 6500 Mark,
 darunter 10 Fohlen.
Hauptgewinne
1. M. 800, 600, 400, 300 etc.
Los 1 Mark
 durch d. General-Vertrieb
 Gottlieb Beckersche Buch-
 druckerei, Sinsheim a. E.
 in Karlsruhe durch:
Carl Götz u. E. Weg-
mann.

Junge Erbsen,
 naturell, 2 Pfd.-Dose 42 S,
prima Schnittbohnen,
 2 Pfd.-Dose 32 S,
Brechpargeln
 1 Pfd.-Dose 40 S,
 2 Pfd.-Dose 70 S,
Mirabellen,
 1 Pfd.-Dose 50 S,
 2 Pfd.-Dose 80 S,
Breißelbeeren
 1 Pfd.-Dose 45 S,
 2 Pfd.-Dose 80 S,
 mit 5% Rabatt
 empfiehlt 1811

Bernh. Kranz.
Jeden Fleck
 nimmt
Taskia weg.
 Patent gesch. Siederw. Med.-Offen
 in Tub. à 50 u. 85 S. Ueberall erhältlich.
 Pfl. Dr. R. Grünwald, Baden-Baden.
 Größeres, älteres Schlaßloß mit
 4 Stublen für 20 Mk. zu verkauft.
 B2544 Hglandstrasse 22, 2. St.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.
Samstag den 20. Januar 1907.
31. Abonnements-Vorstellung der
Abt. A (rote Abonnementskarten).
Der Ring des Nibelungen.
 Ein Bühnenfestspiel von Richard
 Wagner.
Dritter Tag.
Götterdämmerung
 in einem Vorspiele und drei Aufzügen
 von Richard Wagner.
 Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
 Szenische Leitung: Mathias Schön.
Personen:
 Siegfried Jan van Gortom.
 Gunter Hans Keller.
 Hagen Franz Hofa.
 Alberich
 Brünnhilde
 Fricka
 Baltraute Rosa Ethofer.
 Erste Christ. Friedlein.
 Zweite Rosa Ethofer.
 Dritte Hilja Lenz.
 Woglinde Alice Schenker.
 Wellgunde
 Flohilde
 Manner
 Frauen
 *) Siegfried: **Karl Kurz-**
Stolzberg vom I. Hof-
 operntheater in Wien.
) Brünnhilde: **Ellen Gul-
braun von Dauterth.
 ***) Gutrunne: **Luisa Müller**
 vom R. Theater in Wiesbaden,
 als Gäste.
Anf. 6 Uhr. Ende nach 1/2 11 Uhr.
Kasse-Eröffnung 1/2 6 Uhr.
Erhöhte Preise.

Färberei Printz
 60 Filialen — 500 Angestellte.
 Annahmestellen überall.

Erhöhen Sie
Ihre Körpergrösse
um zwei bis fünf Zoll.
 Unsere Gratisbroschüre sagt Ihnen — wie. Diese
 Aufsehen erregende Erfindung wird eine Umwäl-
 zung in der physischen Beschaffenheit der
 Menschen zur Folge haben. Jeder Mann,
 jede Frau, jedes Kind von kleiner
 Figur sollten noch heute schreiben.
Erfolg wird unbedingt garantiert: die Entfernung ist
kein Hindernis. Gleichviel, wie klein Sie sind
und welches Alter Sie haben, wir können
Ihre Körpergröße verbessern.
Sie werden erstaunt sein über die Auskünfte, die in un-
serem wunderbaren Buch enthalten sind. Durch
Schreiben einer Postkarte erhalten Sie es.



Unter dem vielen Erfindungen der
 Neuzeit hat keine die Aufmerksamkeit
 der wissenschaftlichen Kreise mehr auf
 sich gelenkt, als jene des Herrn K. Leo
 Minges in Rochester, N. Y. — Herr Minges
 ist den kleinen Männern und Frauen
 das, was der Hexenmeister Edison für
 die Elektrizität ist. Er hat außer allem
 Zweifel bewiesen, daß er mehr Erfah-
 rungen und Kenntnisse über den
 Knochenbau und die Muskulatur des
 menschlichen Körpers gesammelt hat,
 als irgendein anderer Forscher. Herr
 Minges ist sehr mächtig in seinen For-
 derungen. Es liegt ihm das Interesse
 des großen Publikums am Herzen, und
 kann ihm vertrauensvoll schreiben, die
 für ihn überzeugt sein, daß er das in
 ihm gesetzte Vertrauen in solchem Maße
 zu wahren weiß, daß selbst sein bester
 Freund nicht davon erfahren wird. Leute
 wachsen zu lassen, ist ein von ihm seit
 Jahren betriebenes Steckpferd, und die
 von ihm erzielten Resultate sind einfach
 bewundernswert.
 Herr Minges ist unserem Institut unter
 großen Geldopfern verpflichtet worden,
 und er steht unsern Patienten und Schü-
 lern ohne Kosten zu Diensten. Unsere
 Methoden und Behandlungsweisen sind
 patentmäßig geschützt, und wir werden
 jedwede Übertretungen hiergegen nach-
 drücklich verfolgen. Durch diese Me-
 thode kann jeder Mann und jede Frau
 unter 50 Jahren um 2 bis 3 Zoll an
 Körpergröße zunehmen. Sie hat den
 Refail und die Zustimmung ärztlicher
 Autoritäten gefunden, und bedeutende
 Erziehungsanstalten haben sie adoptiert.
 die körperliche Entwicklung ihrer
 Zöglinge zu fördern. Unsere Gratis-
 brochüre erzählt die interessante Ge-
 schichte, wie Herr Minges diese hervor-
 ragende Erfindung gemacht hat. Würde
 es Ihnen angenehm sein, um 2 bis 3 Zoll
 zu wachsen? Wenn ja, so sollten Sie
 dieses wichtige Buch lesen. Ein Fehl-
 schlag ist ganz ausgeschlossen. Lassen
 Sie uns Ihnen die absoluten Beweise
 hierfür zusenden. Bedenken Sie, es bedarf
 nur einer Postkarte, um unser Buch zu
 erhalten. Sie haben nicht nötig, auch
 nur einen Pfennig auszugeben, um in
 den Besitz dieser Auskünfte zu gelangen.
 Schreiben Sie noch heute, und mit un-
 gehender Post lassen wir Ihnen die
 Broschüre und einen ausführlichen Be-
 richt zugunsten. Wenn Sie schreiben, über-
 sehen Sie nicht, Ihre genaue Größe und
 Ihr Gewicht, sowie Ihr Geburtsdatum zu
 nennen, und geben Sie uns auch einen
 ausführlichen Bericht über Ihr physisches
 Befinden. Wir werden alsdann eine Me-
 thode zur Behandlung für Sie aus-
 arbeiten und Ihnen geradweg sagen,
 was Sie erwarten können, wenn Sie sich
 entschließen, Ihren Fall in unsere Hände
 zu legen. Wir geben Ihnen alle diese
 Auskünfte vollkommen gratis. Wenn
 Sie es wünschen, senden wir Ihnen die
 Zeugnisse von Hunderten, die durch Be-
 folgen dieser Methode um 2 bis 3 Zoll
 gewachsen sind. Die Resultate sind schnell
 sichtbar. Mancher wächst schon in der
 ersten Woche um 1 Zoll, und wir
 haben viele Schüler und Patienten ge-
 habt, die in 2 Monaten um 3 Zoll ge-
 wachsen sind. Die Resultate werden ohne
 irgendwelche Unbequemlichkeiten für
 Sie erreicht. Die Behandlung kann nach
 allen Teilen der Welt gesandt werden,
 alle Teile der Welt gesandt werden,
 alle Teile der Welt gesandt werden, und
 Sie können sie anwenden, ohne daß
 Ihr bester Freund die geringste Kenntnis
 davon erhält. Unser Gratisbuch und
 unsere Briefe werden, wenn Sie dies ver-
 zehren, in Kuverts ohne Firma verschickt.
 Das Buch enthält auch Illustrationen, die
 für jedermann von Interesse sind. Zehn-
 tausend Exemplare dieses beachtens-
 werten Buches werden, solange die Auf-
 lage reicht, gratis und franko auf Ver-
 langen zugesandt. Als einzige Gegen-
 leistung bitten wir, daß Sie das Buch
 auch Ihren Freunden, von denen Sie
 wissen, daß sie ihre Körpergröße erhöhen
 wollen, zu lesen geben. Wenn Sie eine
 Gratisbroschüre wünschen, schreiben Sie
 darum noch heute (Brief 20 Pf., Post-
 karte 10 Pf. Briefe).
 Adresse:
THE CARTILAGE COMPANY
 1 Avenue de l'Opéra,
 Dept. F. 744. Paris, Frankreich.

Fahrbare
Brennholz-Säge- und
Spaltmaschine
 neuestes
 Modell.
Bedeutende Zeit- und
Geld-Ersparnis.
Einfache Bedienung.
Größte Hartarbeit.
Überhauptbestes System!
 Auch vorzüglich bewährt zum
 Antrieb von Drechselmaschinen
 27.2 u. dergl. 10475a
Pflüger & Steinert.
Esslingen a. N.
 Konkurrenzlos! Den! Mus. P. 2021

Ein wegen Vergrößerung gut erhaltener
2pferd. Gasmotor zu verkaufen.
 Empfohle meine Schlosserei, Dreherei u. mech. Werkstätte.
Wilh. Weisert, Gerwigstrasse 18.

Frauenbildung-Frauentradium
 Auskunft über Frauenberufe
 wird erteilt
 jeden Mittwoch von 3—5 Uhr
 im Bibliotheksaal des Bad.
 Frauenvereins, Hebelstr.
 platz 24 a. 847
Der Vorstand.

Familien-Haus
 mit Fabrikationsräumen, welches sich
 auch für Laboratorium oder Stoff-
 fabrik eignet, ist um den billigen Preis
 von 30 000 Mk. bei 6000 Mk. Be-
 zahlung wegen anderweitigem Unter-
 nehmen zu verkaufen. B1376.33
 R. Kraft, Heidelberg,
 Hauptstrasse 27. Telephon 240

Sehr günstige Gelegenheit
zur Etablierung!
 In Bad. Industrieort am Oberrhein
 mit großer Zukunft ist ein
 prächtig gelagertes, solid gebautes
 Haus mit Garten und großem Laden,
 in welchem seit vielen Jahren ein
 gutgehendes
Manufaktur- u. Kolonial-Geschäft
 betrieben wird, Verhältnisse halber
 unter günstigen Bedingungen zu ver-
 kaufen oder der Ladew. mit sofortiger
 Wohnung billig zu vermieten.
 Näheres unter Nr. 234a durch die
 Exped. der „Bad. Presse“.

Kleine Villa
 im Schwarzwald, 33
 in Bellingen, Kreis Hauptstadt
 des Bad. Schwarzwaldes, aufstimm.
 Standort, ist ein v. 2 Jahr. neuerbaut.
Einfamilien-Haus
 meg. Todesfalls zu verkaufen. Das
 selbe hat 9 Zimmer u. Küche, Zeh-
 malheizung, Wasserleitung, elektr.
 Licht, ist vorzüglich, solide u. schön
 gebaut, in groß. Garten, a. d. par-
 ticularly hübschen Anlagen, in son-
 niger, freier, schöner Lage gelegen.
 Eignet sich besonders für Privatier,
 Arzt, Rechtsanwält, pens. Offizier
 usw. In Bellingen gute Schulen,
 sehr günst. Steuerbedingungen, un-
 gefährliche, gesunde Stadt. Weiter
 Preis des Hauses 88 000 Mk. An-
 zahlung 20 000 Mk.
 Gef. Offert. unter Nr. 313 a an
 die Expedition der „Bad. Presse“.

Villa-Verkauf.
 Verlaufe meine im Hardtwaldhöl-
 zerte gelegene, neuzeitlich eingerich-
 tete **Villa**, 11 Zimmer u. großem
 Garten. Offert. unt. B2227 an die
 Exped. der „Bad. Presse“.

Gelegenheitskauf.
 Kleine Villa, 6 Zimmer,
 Bad, r., herrliche Lage am
 Walde, neu, modern, nur
 24 000 Mark. 10277*
 Ed. Rösch, Baden-Baden.

Haus-Verkauf.
 Ein größeres, prachtvolles Wohn-
 haus mit gutem Kolonialwarengeschäft,
 sehr gute Lage, auch für jedes
 Geschäft passend. Reine gute Hypothek
 od. sonstige Werte in Zahlung. Tauche
 auch gegen Klein. Objekt, auch anständig.
 Näheres unter Nr. B127 durch die
 Expedition der „Bad. Presse“.

Ein großes Geschäftshaus
 in bester Lage einer Stadt Mittel-
 badens, worin bisher ein sehr gut
 gehendes **Papier- und Schreib-**
warengeschäft mit bestem Erfolge
 betrieben wird, ist sehr preiswert zu
 verkaufen. Rentabilität ist nach-
 zuweisen. Einem tüchtigen Kaufmann
 (verheiratet) würde eine sehr gute
 Gelegenheit geboten. Näh. unt. 345a in
 die Exped. der „Bad. Presse“.

Sttlingen.
 In schönster, freier Lage, mit
 herrlichem Ausblick, ist ein mit allen
 Bequemlichkeiten ausgestattetes Ein-
 familienhaus mit hübsch ange-
 legtem Obst-, Gemüse- und Biergarten
 zu verkaufen oder auf 1. April zu
 vermieten. (Zufl. gegen laienfreien
 Bauplatz nicht ausgeschlossen.)
 Offerten unter Nr. 18603 an die
 Expedition der „Bad. Presse“ erb. *

Wegen Verlegung meiner Fabrik
 stelle ich meine jetzige **Fabrik-Hu-**
lage mit vorhandener Dampfstra-
 ße, passend für kleineren Fabrikbetrieb,
 zum Verkauf. Näh. bei 262a.33
Gustav Schröder, Webersstr. 69,
Frankfurt a. M.

Haus-Verkauf.
 Schöner, massiv. Neubau, mit
 5 Zim.-Wohnung, hochrentabel, in der
 besten, mit gering Anzahl. unt. gün-
 st. Beding. zu verlauf. Off. u. Nr. 11469
 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Welches Geschäft würde ständig
garant. fröhlich Landeier abnehmen?
 Gef. Offerten unter Nr. 478a an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 21

Brautleute

haben Gelegenheit, jedoch nur solange Vorrat reicht, infolge ängstlich

Möbel

2 Zimmer und Küche 430 Mark mit 2 Deckbetten und 4 Kissen 70 M. mehr

S. Krämer, Möbel- u. Bettenhaus Kaiserstraße 30.

Stellenvermittlung, kostenfrei, in allen Berufen, durch den

Stellen finden, 2 Helfer, 2 Maschinen, 2 Bedienten, 2 Anführer

Schmied-Gesuch, 2 Jungschmiede können sofort eintreten

Verbindungsdiener, Respektanten wollen sich

Hotel-Anticher, ein zuverlässiger, für Hotel

Putz-Directrice, für mittleren und besseren

Putz-Verkäuferin, welche diese Branche

Raufhaus A. Knopf, Zürich III, Badenerstraße 112.

Franlein, auch Frauen, unabhängig, redegewandt

Gesucht zur Stütze, der Hausfrau, sogleich ein

Ein Lehrling, welcher sich als Fabrikgehilfe

Schlofferlehrling, Ein ordentlich. Junge, welcher

Stellen suchen, Tücht. Kaufmann

Buchbinder, selbst, sucht f. ins Haus

Ein jungeres Mädchen, für leichte Beschäftigung

Expedition der „Badischen Presse“.

Köchinnen, Zimmermädchen, sowie Mädchen, welche etwas

Mädchen-Gesuch, Ein tüchtiges Mädchen, welches

Ein tüchtiges Mädchen, das selbständig bürgerlich

Mädchen-Gesuch, Auf 1. Febr. wird ein ordentliches

Ein Mädchen, wird auf 2-3 Monate auswärts

Ein ehrliches Mädchen, welches etwas lesen kann

Mädchen, gesucht. Gute Behandl. angem.

Lehrstelle, Suche f. m. Sohn m. Berechtigung

Lehrstelle, für ordentl. Jungen bei Zahntechniker

Zu vermieten, Günstige Gelegenheit für Sattler!

helle Werkstatt mit Wohnung zu vermieten.

Sophienstr. 120, ist im Oberbau eine schöne

Möbl. Zimmer, in einem sehr ruhigen

Ein gut möbliertes Zimmer, in einem ruhigen

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Stelle-Gesuch, Ein tüchtiger, fireblamer Mann

Ein junger Mann, von 18 Jahren mit einjährigem

Ein Fräulein, aus achtbarer Familie wünscht

Fräulein, aus guter Familie, 22 J.

Ein Fräulein, aus guter Familie, 22 J.

Lehrstelle gesucht, Suche f. m. Sohn m. Berechtigung

Lehrstelle, für ordentl. Jungen bei Zahntechniker

Zu vermieten, Günstige Gelegenheit für Sattler!

helle Werkstatt mit Wohnung zu vermieten.

Sophienstr. 120, ist im Oberbau eine schöne

Möbl. Zimmer, in einem sehr ruhigen

Ein gut möbliertes Zimmer, in einem ruhigen

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Wohnung umsonst, bis 1. April. Von da ab

Herrschaftswohnung

zu vermieten. In unserem Hause, Ettlingerstraße 67, ist

Färberei u. chem. Waschanstalt vorm. Ed. Prinz, A.G., Ettlingerstraße 65.

Ein Ladenlokal mit einem Schaufenster und großem

Durlacherstr. 36 ist im 2. Stod eine

Essenweinst. 24 ist im 2. Stod eine

Körnerstr. 40, Seitenbau, ist eine

Marientstraße 68a in eine schön

Altestr. 99 in der 2. und 3. Stod,

Hühnerstr. 7, 2. St., möbl. 3

Waldstr. 7, 1. St., möbl. 2

Waldstr. 7, 1. St., möbl. 2

Waldstr. 7, 1. St., möbl. 2

Waldstr. 7, 1. St., möbl. 2

Waldstr. 7, 1. St., möbl. 2

Waldstr. 7, 1. St., möbl. 2

Waldstr. 7, 1. St., möbl. 2

Waldstr. 7, 1. St., möbl. 2

Waldstr. 7, 1. St., möbl. 2

Waldstr. 7, 1. St., möbl. 2

Waldstr. 7, 1. St., möbl. 2

Waldstr. 7, 1. St., möbl. 2

Waldstr. 7, 1. St., möbl. 2

Waldstr. 7, 1. St., möbl. 2

Waldstr. 7, 1. St., möbl. 2

Waldstr. 7, 1. St., möbl. 2

Waldstr. 7, 1. St., möbl. 2

Waldstr. 7, 1. St., möbl. 2

Miet-Gesuche

Wohnung, 2-3 Zimmer mit Zubehör, Nähe

Wohnung gesucht, Zum 1. April wird in best.

Wohnung, in besserer Verhältnisse. Offerten

Wohnung, von 2 Zimmern mit

Wohnung, von 2 Zimmern mit

Wohnung, von 2 Zimmern mit

Wohnung, von 2 Zimmern mit

Wohnung, von 2 Zimmern mit

Wohnung, von 2 Zimmern mit

Wohnung, von 2 Zimmern mit

Wohnung, von 2 Zimmern mit

Wohnung, von 2 Zimmern mit

Wohnung, von 2 Zimmern mit

Wohnung, von 2 Zimmern mit

Wohnung, von 2 Zimmern mit

Wohnung, von 2 Zimmern mit

Wohnung, von 2 Zimmern mit

Wohnung, von 2 Zimmern mit

Wohnung, von 2 Zimmern mit

Wohnung, von 2 Zimmern mit

Wohnung, von 2 Zimmern mit

Wohnung, von 2 Zimmern mit

Wohnung, von 2 Zimmern mit

Wohnung, von 2 Zimmern mit

Wohnung, von 2 Zimmern mit

Wohnung, von 2 Zimmern mit

Wohnung, von 2 Zimmern mit

Nur von Montag den 21. bis
Mittwoch den 30. Januar inkl.

Inventur- Räumungsverkauf

20% Rabatt auf alle Waren

mit Ausnahme von Kurzwaren, Futterstoffen und Garnen,
für welche ich 10 Prozent gewähre.

Bei der Inventur zurückgesetzte Waren
für die Hälfte des Einkaufes
und weit darunter.

Auswahl- und Mustersendungen können während des Ausverkaufs nicht gemacht werden.

Rabattmarken
werden nicht verabfolgt.
Gutscheine
werden nicht in Zahlung
genommen.

Nur gegen Barzahlung
wird der obige Rabatt an den
bisherigen Preisen in Abzug
gebracht.

Während des Ausverkaufs
gekaupte Waren
werden
nicht umgetauscht.

Der sorgfältigen Bedienung wegen bitte ich, für grössere Einkäufe
möglichst auch die Vormittagsstunden zu benutzen.

1293

Paul Burchard

Kaiserstrasse 167.

Kaiserstrasse 167.

Beachten Sie meine Schaufenster.

Beachten Sie meine Schaufenster.